Océ CS9065
Océ CS9090

Bedienungsanleitung

Low Solvent

Deutsch

Diese Seite wurde absichtlich weiß gelassen.

COPYRIGHT-HINWEIS

COPYRIGHT © 2006 Océ-Technologies B.V. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf ohne die schriftliche Genehmigung des Urhebers weder auszugsweise, noch vollständig vervielfältigt werden.

Dieses Dokument enthält alle notwendigen Informationen für die Drucker der CS9000 Low Solvent Serie von Océ. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden den Gerätebesitzern unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt:

Die hier enthaltenen Informationen sind Eigentum der Océ-Technologies B.V. und dürfen ohne unsere schriftliche Genehmigung weder teilweise, noch vollständig kopiert bzw. reproduziert werden.

Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen dürfen unter keinen Umständen für die Herstellung oder Vervielfältigung des betreffenden Geräts verwendet werden. Das Dokument stellt keinerlei Genehmigung in dieser Hinsicht dar.

April 2006

Published: Océ-Technologies B.V.
St. Urbanusweg 43
Venlo, The Netherlands,
P.O. Box 101, NL 5900 MA Venlo

Diese Seite wurde absichtlich weiß gelassen.

Inhaltsübersicht

1. Sicherheitshinweise 7

1.1 Einführung 7
1.2 Warnungen, Hinweise und Anmerkungen 7
1.3 Wichtige Sicherheitshinweise 7
1.4 Warnhinweise 10
1.5 Warnhinweise im Zusammenhang mit dem Transport 12

2 Aufstellung des Geräts 13

2.1 Anforderungen an den Aufstellungsort 13
2.2 Auspacken 14
2.2.1 Auspacken der Haupteinheit 14
2.2.2 Auspacken der Ständereinheit 15
2.3 Kontrolle des Lieferumfangs 16
2.3.1 Verpackung der Haupteinheit 16
2.3.2 Lieferkarton mit der Ständereinheit 16
2.3.3 Lieferkarton der Ab-/Aufrolleinheit 100 17
2.3.4 Schachtel mit Zubehör 17
2.3.5 Starterset für die Maschine 18
2.3.6 Wartungsset für die ersten 6 Monate 19
2.4 Bedienelemente und Funktionen 20
2.4.1 Vorderseite 20
2.4.2 Anschlüsse auf der Rückseite 21
2.5 Position und Funktion der Heizelemente 22
2.6 Zusammenbau 23
2.6.1 Zusammenbau der Ständereinheit 23
2.6.2 Aufstellen des Ständers 24
2.6.3 Positionieren der Haupteinheit auf dem Ständer 25
2.6.4 Entfernen des internen Verpackungsmaterials 26
2.6.5 Installieren des Unwinder/Winder 100 26
2.6.6 Aufstellen des Druckers 26

3. Vorbereiten eines Druckauftrags 27

3.1 Anschliessen des Netzkabels 27
3.2 Anschliessen des Fußschalters 27
3.3 Anschließen des Druckers an den PC 28
3.3.1 Systemanforderungen 28
3.3.2 Welche Kabel benötigen Sie? 28
3.3.3 Verwendung der Centronics-Schnittstelle 28
3.3.4 Anschließen eines Netzwerkkabels 28
3.4 Erste Füllung mit ‘IJC90 Low Solvent’-Tinte 29
3.5 Einschalten des Geräts 34
3.6Ausschalten des Geräts 34
3.7 Handhabung des Materials 35
3.7.1 Einziehen von Bogenmaterial 35
3.7.2 Einziehen von Rollenmaterial 37
3.7.3 Angabe des Materialtyps 40
3.8 Steuern der Heizelemente 41
3.8.1. Ändern der Heizungstemperatur 41
3.8.2. Aktivieren/Ausschalten der Heizungen 41
3.9 Verwendung des ‘Smartchip Management’-Systems von Océ 42
3.9.1 Einführung 42
3.9.2 Wie funktioniert das ‘Smartchip Management’-System? 42
3.9.3 Anschließen einer Smartchip-Karte an den Leser im Drucker 44
3.9.4 Anwahl des ‘Cassette’- oder ‘Printer’-Modus’ 45
3.9.5 Anwahl des Farbmodus’ 45
3.9.6 Smartchip Management-System 45
3.9.7 Andere Bedienfunktionen 47

4. Tägliche Pflege und Wartung 49

4.1 Einführung 49
4.2 Periodische Wartungsaufgaben für den Anwender 49
4.2.1 Tägliche Pflege und Wartung 50
4.2.2 Wöchentliche Wartung 52
4.2.3 Monatliche Wartungsarbeiten 54
4.3 Wartung, die von einem anerkannten Océ-Ingenieur durchgeführt werden muss 57
4.4 Auswechseln von Verbrauchsgütern 58
4.4.1 Auswechseln der Tintenpatronen 58
4.4.2 Ersetzen des Trennmessers 60
4.4.3 Auswechseln des Auffanggefäßes 61
4.5 Reinigung 62
4.5.1.Reinigen des Gehäuses 62
4.5.2.Reinigen der internen Partien des Druckers 62
4.5.3 Kopfreinigung 63
4.6 Transport des Geräts 64
4.6.1 Aufstellen des Druckers an einem anderen Ort 64
4.6.2 Transport des Druckers 64

5. Handhabung des Druckers 65

5.1 Bedienfeld 65
5.1.1 Tasten 65
5.1.2 Funktionen des LC-Displays und der Dioden 66
5.2. Menüfunktionen 67
5.2.1 Funktionsbereiche des Menüs 67
5.2.2 Die Menüfunktionen im einzelnen 67

1. SICHERHEITSHINWEISE

1.1 EINFÜHRUNG

In diesem Kapitel wird die Bedeutung der Sicherheitshinweise erklärt, die für die Bedienung eine Rolle spielen. Außerdem wird gezeigt, wo sich die Aufkleber mit Warnhinweisen befinden.

⚠ Wichtig ⚠

Befolgen Sie jederzeit alle in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Hinweise und Warnungen.

1.2 WARNUNGEN, HINWEISE UND ANMERKUNGEN

Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie die am Drucker angebrachten Warnschilder sind den Risiken (und Folgen bei falscher Bedienung) entsprechend in drei Gruppen unterteilt.
Bitte lesen Sie sich folgende Punkte sorgfältig durch und befolgen Sie alle Bedienhinweise in dieser Anleitung.

Sicherheitshinweise	Details
Wichtig	Muss unbedingt befolgt werden, um schwere Verletzungen, eventuell mit Todesfolge, zu vermeiden.
Vorsicht	Muss befolgt werden, um leichte oder mittelschwere Verletzungen bzw. Schäden am Gerät zu vermeiden.
Achtung	Verweist auf wichtige Punkte und Tipps für die Bedienung des Druckers.

1.3 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Sicherheitshinweise, die für eine sichere Bedienung des Geräts beachtet werden müssen.

- Stellen Sie den Drucker niemals an folgenden Orten auf. Sonst kann der Drucker nämlich vornüber kippen bzw. fallen und schwere Schäden bzw. Verletzungen verursachen.
  - Instabile Oberflächen
  - Schiefe Ebenen
  - Oberflächen, die starken Erschütterungen ausgesetzt sind.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Drucker und setzen Sie sich niemals darauf. Sonst kann der Drucker nämlich vornüber kippen bzw. fallen und schwere Schäden bzw. Verletzungen verursachen.
- Versperren Sie niemals die Lüftungsschlitze des Druckers mit einem Tuch, einer Tischdecke usw. Das könnte nämlich zu einem Wärmestau führen und einen Brand verursachen.
- Stellen Sie den Drucker niemals an feuchten und staubigen Orten auf. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden bzw. einen Brand verursachen.
- Arbeiten Sie niemals mit einem beschädigten Netzkabel. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden.
- Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden.
- Verbinden Sie ein Massekabel niemals mit folgenden Gegenständen.
  - Gasrohren → Sonst bestehen nämlich Brand- und Explosionsgefahr.
  - Erdungsstecker für Telefone oder Blitzableiter. → Im Falle eines Blitzeinschlags könnte eine viel zu hohe Spannung empfangen werden.
  - Wasserleitungen oder Wasserhähne → Wenn das Rohr einen Plastikmantel enthält, eignet es sich nicht zur Erdung des Geräts.

- Sorgen Sie dafür, dass keine Metall- oder brennbaren Gegenstände über die Lüftungsschlitze ins Geräteinnere gelangen. Das kann zu einem Stromschlag oder einem Brand führen.
- Verwenden Sie den Drucker niemals, wenn Flüssigkeiten ins Geräteinnere gelangt sind. Das kann zu einem Stromschlag oder einem Brand führen. Schalten Sie den Drucker in einem solchen Fall sofort aus, lösen Sie den Netzanschluss und wenden Sie sich an Ihren Océ Repräsentant.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Netzkabel. Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit der angegebenen Netzspannung (100V~120V bzw. 220V~240V, Wechselstrom). Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- Verbinden Sie das Netzkabel immer direkt mit einer Steckdose (100V~120V oder 220V~240V, Wechselstrom). Vermeiden Sie eine Überlastung der verwendeten Steckdose. Sonst besteht auf Grund starker Wärmebildung Brandgefahr.
- Verwenden Sie immer eine geerdete Netzsteckdose und umgehen Sie die Erdung auf keinen Fall. Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
- Für die Handhabung des Netzkabels sind folgende Punkte zu beachten.
  - Modifizieren Sie niemals das Netzkabel.
  - Stellen Sie niemals schwere Gegenstände auf das Netzkabel.
  - Das Netzkabel darf nicht aufgerollt, verdrillt oder gedehnt werden.
  - Verlegen Sie das Netzkabel immer so, dass es sich nicht in unmittelbarer Nähe eines Wärme erzeugenden Geräts oder Gegenstands befindet.
- Für die Handhabung des Netzsteckers sind folgende Punkte zu beachten. Sonst besteht nämlich Brandgefahr.
  - Säubern Sie den Stecker, bevor Sie ihn in eine Steckdose schieben.
  - Schieben Sie den Stecker immer vollständig in die Steckdose.
- Beachten Sie bei Verwendung des Fußschalters folgende Dinge:
  - Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Fußschalter.
  - Das Kabel des Fußschalters darf weder verbogen, noch gedehnt werden.
  - Stellen Sie den Fußschalter niemals in die Nähe eines Heizkörpers.
- Bei der Handhabung von Tintenpatronen müssen Sie darauf achten, dass Ihnen keine Tinte in die Augen oder auf die Haut spritzt. Wenn das trotzdem geschieht, müssen Sie die Augen sofort mit Wasser spülen bzw. die Haut mit Seife reinigen. Ansonsten besteht die Gefahr einer Augenentzündung bzw. Hautreizung. Wenden Sie sich im Zweifelsfall sofort an einen Arzt.
- Versuchen Sie niemals, eine Tintenpatrone zu öffnen. Dann könnte Ihnen nämlich Tinte in die Augen bzw. auf die Haut spritzen.
- 'IJC90 Low Solvent'-Tinte
  - **Allgemeine Hinweise**:
    Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten. Daher mindestens 48 Stunden ärztliche Überwachung nach einem Unfall.
    - Nach dem Einatmen:
      Für Frischluftzufuhr sorgen. Falls erforderlich, künstliche Beatmung einleiten. Den Betroffenen warm halten. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt konsultieren.
      Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
    - Nach Hautkontakt: Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.
    - Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
    - Nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen oder einen Arzt konsultieren.
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen des Patronenfachs darauf, sich nicht die Finger zu klemmen.
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Fronthaube darauf, sich nicht die Finger zu klemmen.
- Für die Handhabung des Netzwerkkabels sind folgende Punkte zu beachten. Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.
  - Berühren Sie niemals den Anschluss.
  - Verwenden Sie niemals Kabel mit Steckern, die nicht der Schnittstellenspezifikation entsprechen.
- Beachten Sie beim Abtrennen von Rollenmaterial folgende Punkte. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu Schnittwunden führen. Die Rasierklinge ist nämlich scharf.

  - Achten Sie beim Festhalten des Materials darauf, dass sich Ihre Finger nicht über der Trennschiene befinden.
  - Führen Sie die Rasierklinge behutsam entlang der Trennschiene.
- Verwenden Sie niemals Verdünner, Waschbenzin oder andere ätzende Substanzen. Das kann nämlich zu Schäden am Gehäuselack und den Beschriftungen führen.
- Sorgen Sie dafür, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangt. Sonst besteht Kurzschlussgefahr.
- Berühren Sie während des Betriebs und unmittelbar danach auf keinen Fall die Heizelemente. Sie könnten sich dabei nämlich verbrennen.
- Verwenden Sie nur “IJC910 Low Solvent”-Tinte und die geeignete Reinigungsflüssigkeit.
- Öffnen Sie außer der linken Haube niemals Blenden, die mit dem Gerät verschraubt sind. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden bzw. den Drucker beschädigen.
- Berühren Sie niemals das Cutter-Messer. Sonst besteht Verletzungsgefahr.
- Versuchen Sie niemals, harte Gegenstände auszuschneiden und lassen Sie das Messer niemals fallen. Sonst wird das Messer beschädigt oder viel zu schnell stumpf.
- Drücken Sie den Abfuhrschlauch niemals zusammen und ziehen Sie auf keinen Fall daran. Sonst läuft Abfallflüssigkeit aus, was Funktionsstörungen hervorrufen kann.
- Berühren Sie die Wischvorrichtung und die Kopfkappen niemals mit bloßen Händen. Reinigen Sie jene Partien mit einem fusselfreien Tuch und Handschuhen.
- Der Drucker darf nicht geneigt, in der Nähe einer Wand oder umgedreht aufgestellt werden. Sonst könnte nämlich Tinte in das Geräteinnere laufen. Schäden, die auf den Transport des Gerätes nach der Inbetriebnahme zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.
- Beim Einbau von Sonderzubehör dürfen Sie auf keinen Fall die Schaltplatinen berühren. Die dort vorhandenen Bauteile können nämlich heiß werden und Verbrennungen verursachen.
- Zum Auspacken und Aufstellen des Druckers werden vier Personen benötigt.
- Vor der Entnahme des Druckers aus dem Lieferkarton muss das Vinyltuch entfernt werden. Halten Sie das Gerät bei der Entnahme an den Griffen fest. Wenn Sie den Drucker mitsamt dem Vinyltuch aus dem Karton heben, könnte Ihnen das Gerät aus der Hand rutschen.
- Für den Transport des Druckers werden mindestens zwei Personen benötigt.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden möchten, ziehen Sie am besten den Netzstecker.
- Erdungsadern müssen immer mit Steckern oder Anschlüssen verbunden werden, die folgende Bedingungen erfüllen.
  - Erdungsstift eines Netzsteckers
  - Erdungskabel mit einem Kupferstab, der sich mindestens 650mm unter der Erde befindet.
- Erdungsadern müssen immer mit Steckern oder Anschlüssen verbunden werden, die folgende Bedingungen erfüllen.
- Halten Sie den Drucker während des Transports waagerecht.
- Vor Anbringen von Sonderzubehör müssen folgende Dinge erledigt werden.
  - Schalten Sie den Drucker aus.
  - Lösen Sie den Netzanschluss.
  - Lösen Sie alle Kabelverbindungen des Druckers.Sonst könnten Sie nämlich den Drucker und/oder Computer beschädigen.
  - Leiten Sie statische Elektrizität aus Ihrer Kleidung und Ihrem Körper ab, indem Sie eine Metallpartie des Druckers berühren.
  - Elektronische Bauteile wie z.B. der Speicherchip können unter Einwirkung statischer Elektrizität beschädigt werden.

Dieses Gerät enthält bzw. verwendet Stoffe, die von natürlichen Ressourcen abgeleitet sind. Bestimmte Stoffe sind sowohl gesundheits- als auch umweltschädlich.
Bitte nehmen Sie geeignete Entsorgungsdienstleister in Anspruch, um zu verhindern, dass schädliche Substanzen unnötig in die Umwelt gelangen. Außerdem können viele Dinge wiederaufbereitet werden. Bestimmte Instanzen bzw. Betriebe haben sich auf das Recycling spezialisiert.

Hinweise für die Abgabedingungen von Geräten, die Wiederaufbereitung usw. bekommen Sie beim örtlichen Entsorgungsdienst.

1.4 WARNHINWEISE

Hier wird beschrieben, wo sich die Warnhinweise auf dem Gerät befinden und was sie zu bedeuten haben. Alle Gebiete, die man mit besonderer Vorsicht behandeln muss, sind mit Warnschildern gekennzeichnet. Bitte beachten Sie jene Schilder und halten Sie sich bei der Verwendung an alle dort erwähnten Hinweise.

1.4.1 Über die Warnschilder

Im Zusammenhang mit den Warnschildern sind folgende Dinge zu beachten.

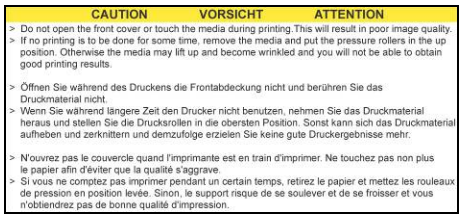
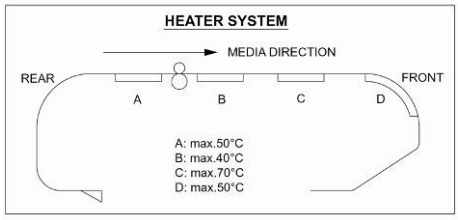
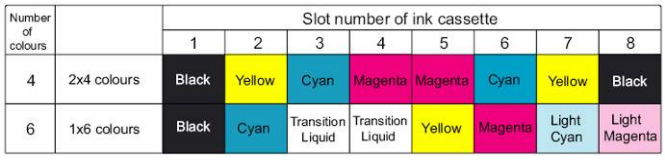
⚠ Achtung ⚠

- Alle Schilder müssen deutlich sichtbar sein. Wenn der Text oder die Abbildung unleserlich ist, müssen Sie den Aufkleber säubern oder durch einen neuen ersetzen.
- Die Aufkleber dürfen nur mit Wasser oder einer neutralen Seifenlauge gereinigt werden. Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder Waschbenzin.
- Wenn ein Warnschild beschädigt oder unleserlich ist bzw. wenn es sich vom Gehäuse gelöst hat, müssen Sie es ersetzen. Ersatzaufkleber bekommen Sie bei Ihrem Océ Repräsentant.

1.4.2 Anordnung der Warnhinweise und Typen

An folgenden Stellen befinden sich Warnschilder:

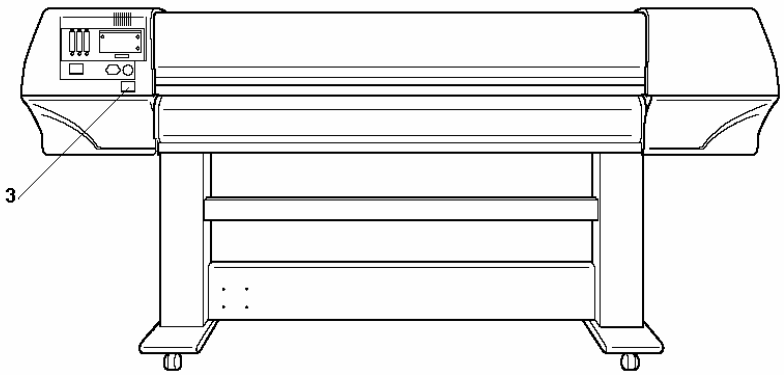
1.4.2.1 Anordnung und Typen der Warnhinweise an der Vorderseite

1	
2	
3	
4-7	
5-6	
9	
8	

Number of colours		Slot number of ink cassette							
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	2x4 colours	Black	Yellow	Cyan	Magenta	Magenta	Cyan	Yellow	Black
6	1x6 colours	Black	Cyan	Transition Liquid	Transition Liquid	Yellow	Magenta	Light Cyan	Light Magenta

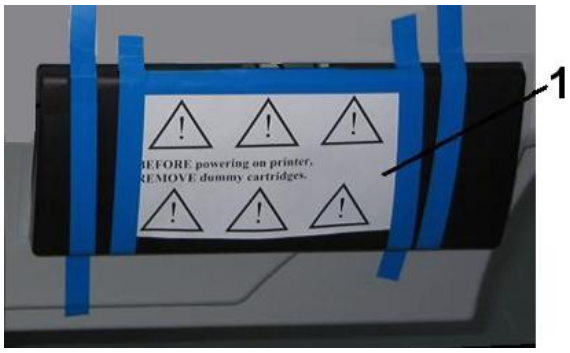
10	

1.4.2.2 Anordnung und Typen der Warnhinweise auf der Rückseite



Nr.	Typ
3	**CAUTION** THIS UNIT HAS TWO POWER SUPPLY CORDS, WHEN WiNDING UNIT IS PROVIDED. TO REDUCE THE RISK OF ELECTRICAL SHOCK, DISCONNECT ALL POWER SUPPLY CORDS BEFORE SERVICING.
4	

1.5 WARNHINWEISE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM TRANSPORT



Nr.	Beschreibung
1	VOR Einschalten des Druckers die Transportpatronen ENTNEHMEN.

2 AUFSTELLUNG DES GERÄTS

2.1 ANFORDERUNGEN AN DEN AUFSTELLUNGSORT

Wählen Sie anhand der folgenden Tabelle einen geeigneten Aufstellungsort.

Gebiet	65”-Modell	12,7m2 oder mehr. An der Vorderseite mindestens einen Freiraum von 4,7m lassen.
	90”-Modell	14,3m2 oder mehr. An der Vorderseite mindestens 5,3m Freiraum.

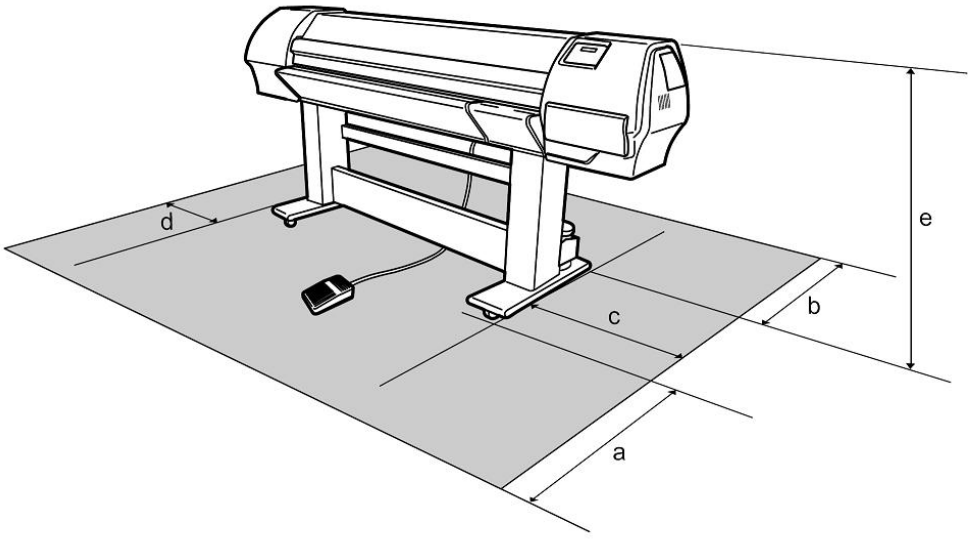
Belastbarkeit des Bodens	2940Pa (300kg/m^2) oder mehr

		65”	90”
Elektrische Werte	Spannung	AC100~120V AC220~240V	AC100~120V AC220~240V
	Frequenz	60/50Hz ±1Hz	60/50Hz ±1Hz
	Kapazität	AC100V~120V: 12A AC220V~240V: 6A	AC100V~120V: 13A AC220V~240V: 7A

Um den Drucker vor Spannungsspitzen, Kurzschlüssen und Erdungsfehlern zu schützen, sollte der verwendete Stromkreis mit einer automatischen Generalsicherung (20A) und einem Fehlerstromschutzschalter (300mA) ausgestattet sein.

Umgebungsbedingungen	Empfohlene Umgebungsbedingungen	Temperatur: 23°C Luftfeuchtigkeit: 55%, ohne Kondensbildung
	Betriebsbedingungen	Temperatur: 18°C~28°C Luftfeuchtigkeit: 40%~80%, ohne Kondensbildung
	Änderungen	Temperatur: Maximal 2°C pro Stunde Luftfeuchtigkeit: Maximal 5% pro Stunde
	Lagerungsbedingungen	Temperatur: 4°C~50°C Luftfeuchtigkeit: 40~80% ohne Kondensbildung (nach Abpumpen der Tinte).

Stellen Sie das Gerät an einem Ort auf, der folgende Bedingungen erfüllt:



a = 1500mm
b = 1500mm
c = 2500mm
d = 600mm
e = 1250mm

2.2 AUSPACKEN

Das Produkt wird in drei Kartons geliefert.

- Einer enthält die Druckereinheit
- Einer enthält die Ständereinheit
- Einer enthält das Ab-/Aufrollsystem 100

Nachstehend wird erklärt, wie man die Drucker- und Ständereinheit auspacken muss.

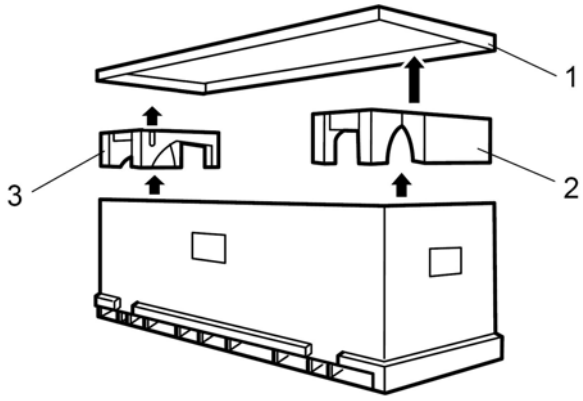
2.2.1 Auspacken der Haupteinheit

Packen Sie die Haupteinheit wie nachstehend beschrieben aus.

Schritt 1: Bringen Sie den Lieferkarton mit der Haupteinheit zum Aufstellungsort.

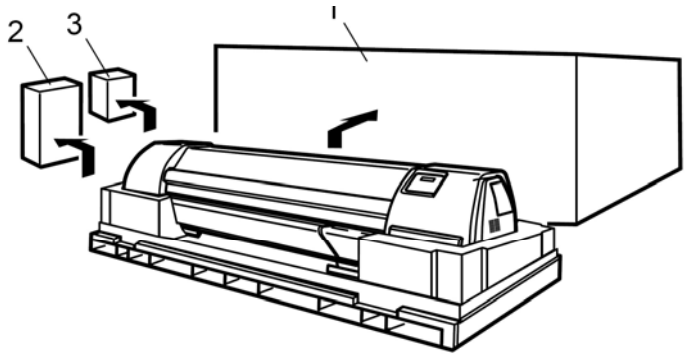
Schritt 2: Entfernen Sie die Kunststoffbänder.

Schritt 3: Entnehmen Sie die Oberseite sowie die Transportpolster (oben links und rechts).



1= Oberseite
2= Transportpolster, oben rechts.
3= Transportpolster, oben links.

Schritt 4: Entnehmen Sie die Außenwände und danach die Schachteln mit dem Zubehör und dem Auffanggefäß.



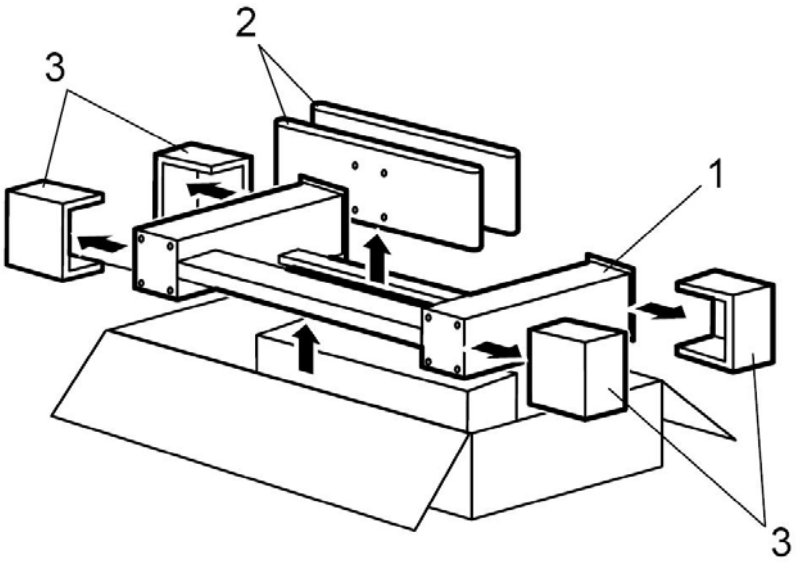
1= Außenwand
2= Zubehörschachtel
3= Schachtel mit dem Auffangbehälter

2.2.2 Auspacken der Ständereinheit

Packen Sie die Ständereinheit wie nachstehend beschrieben aus.

Schritt 1: Bringen Sie den Lieferkarton mit der Ständereinheit zum Aufstellungsort.

Schritt 2: Öffnen Sie den Karton und entnehmen Sie die Füße, das Bein und die Transportpolster.



1= Ständerbein
2= Fuß
3= Transportpolster

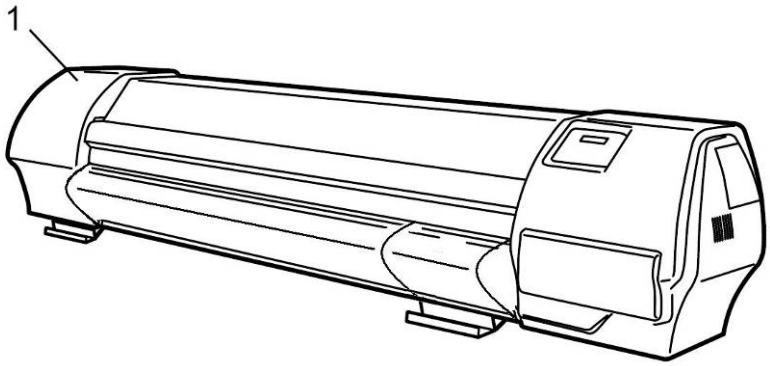
2.3 KONTROLLE DES LIEFERUMFANGS

Nach dem Auspacken sollten Sie sofort überprüfen, ob Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Dinge bekommen haben und letztere auf Schäden überprüfen.

⚠ Achtung ⚠

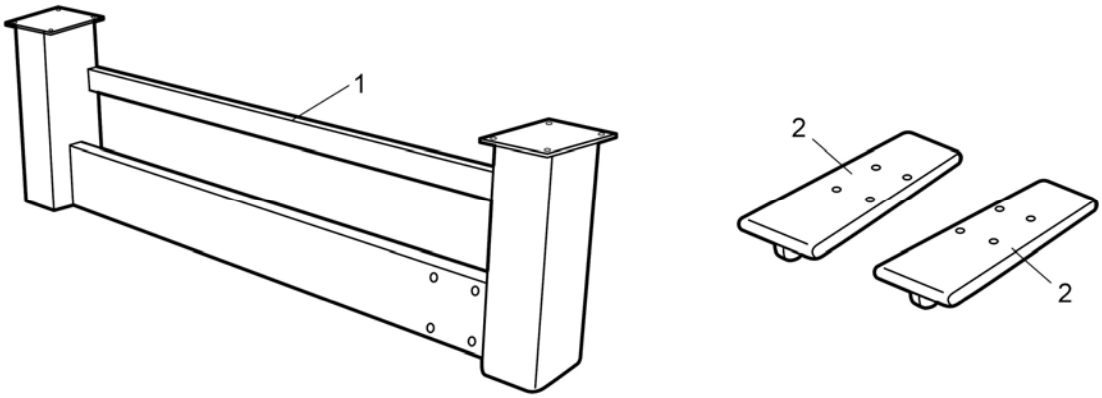
- Der genaue Lieferumfang richtet sich nach dem Auslieferungsland. Hinweise hierzu bekommen Sie bei Ihrem Océ Repräsentant.
- Wenn etwas fehlt oder sichtbare Schäden aufweist, wenden Sie sich bitte an:
  - Den Repräsentant, bei dem Sie Ihren OCÉ-Drucker gekauft haben.
  - Einen Océ Repräsentant in Ihrer Nähe.

2.3.1 Verpackung der Haupteinheit



Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Haupteinheit	1
2	Auffanggefäß (nicht gezeigt)	1
3	Karton mit Zubehör (nicht gezeigt)	1

2.3.2 Lieferkarton mit der Ständereinheit

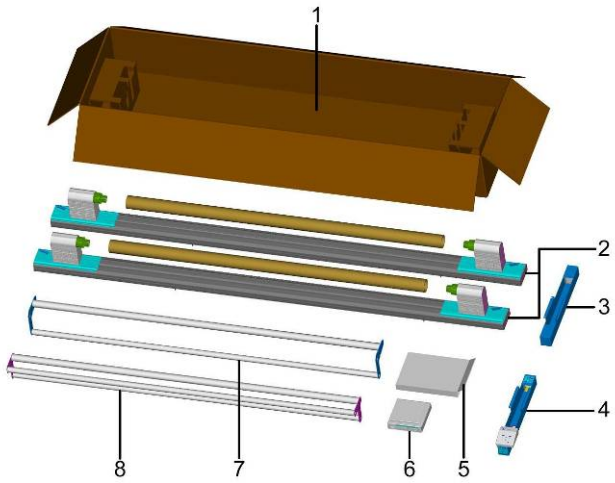


Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Bein	1
2	Stütze	2

2.3.3 Lieferkarton der Ab-/Aufrolleinheit 100

⚠ Achtung ⚠

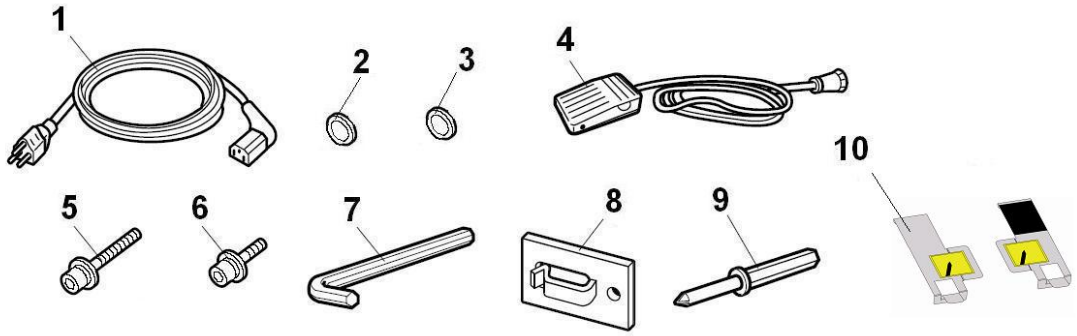
Weitere Einzelheiten zum Lieferumfang des Unwinder/Winder 100 finden Sie in der Bedienungsanleitung dieses Geräts.



Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Lieferkarton	1
2	Rollenhalterung	2
3	Einstellbare Halterung	1
4	Rechte Halterung	1

Nr.	Beschreibung	Anzahl
5	Set für das Auf-/Abrollsystem	1
6	Dose mit Leiterplatte	1
7	Vorderer Straffungsbügel	1
8	Hinterer Straffungsbügel	1

2.3.4 Schachtel mit Zubehör



Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Netzkabel	1
2	M6-Unterlegscheibe	16
3	Gefederte M6-Unterlegscheiben	16
4	Fußschalter	1
5	Schraube mit Inbuskopf (M6x30)	8

Nr.	Beschreibung	Anzahl
6	Schraube mit Inbuskopf (M6x16)	8
7	Inbusschlüssel (5mm)	1
8	Kabelbinder	3
9	Schraubenzieher	1
10	Materialklemmen (2 Stück)	1

⚠ Achtung ⚠

Zum Lieferumfang des Druckers gehören außerdem zwei Materialrollen, die zum Überprüfen der Düsenfunktion und zum Drucken der ersten Aufträge verwendet werden können.

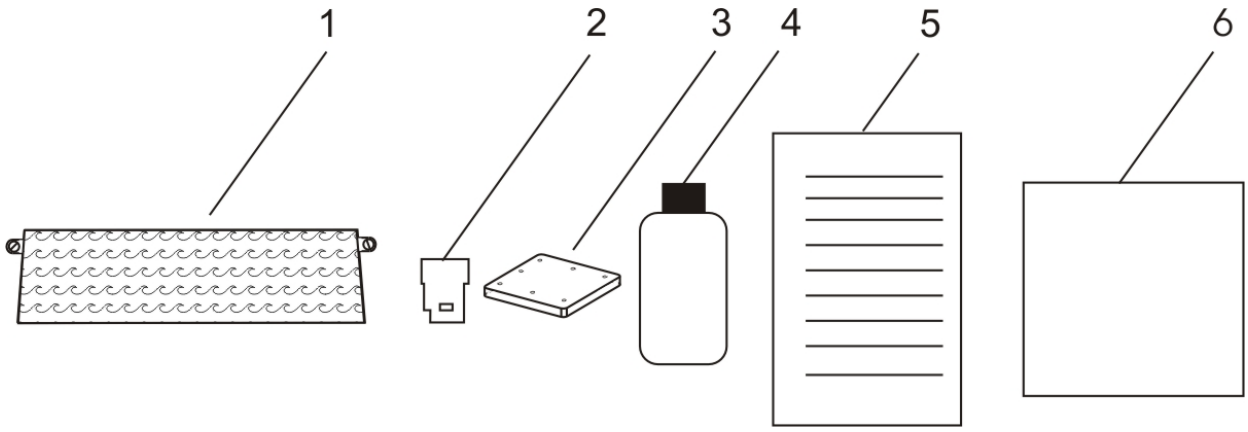
2.3.5 Starterset für die Maschine

Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Bedienungsanleitung	1
2	Aufstellungsanleitung CD	1
3	Funktionslegenden für die Tasten	1
4	Etikett für die Heizung	1
5	Aufkleber mit Wartungshinweisen (6 Sprachen)	1
6	“Harmful”-Aufkleber	1
7	IJC910 Low Solvent Setup Cleaning	8
8	IJC90 Low Solvent Cleaning	8
9	Tinten-“Starter Set” (2x4)	8
10	Wartungsset für 6 Monate	1

2.3.6 Wartungsset für die ersten 6 Monate

Bestellnr.: 29801288

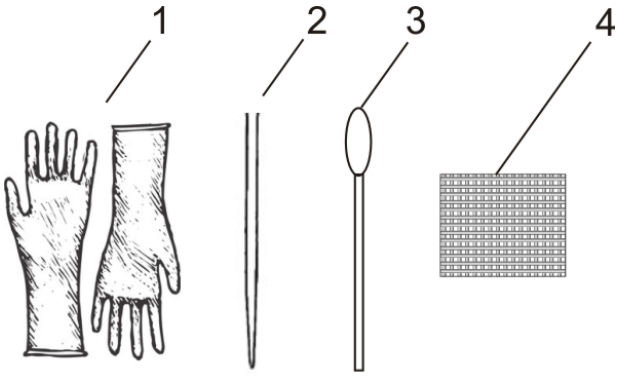
Inhalt:



Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Schwammplatte	6
2	Wischer	24
3	Schwamm für den Abfallbehälter	12
4	Reinigungsflüssigkeit (250ml)	3
5	Blatt mit Anweisungen	1
6	Pflegeset	1

***Bestellnummer des Pflegesets: 29801287**

***Inhalt des Pflegesets:**



Nr.	Beschreibung	Anzahl
1	Handschuhe	300
2	Pipette	60
3	Wattestäbchen	150
4	Polyknit-Wischer	300

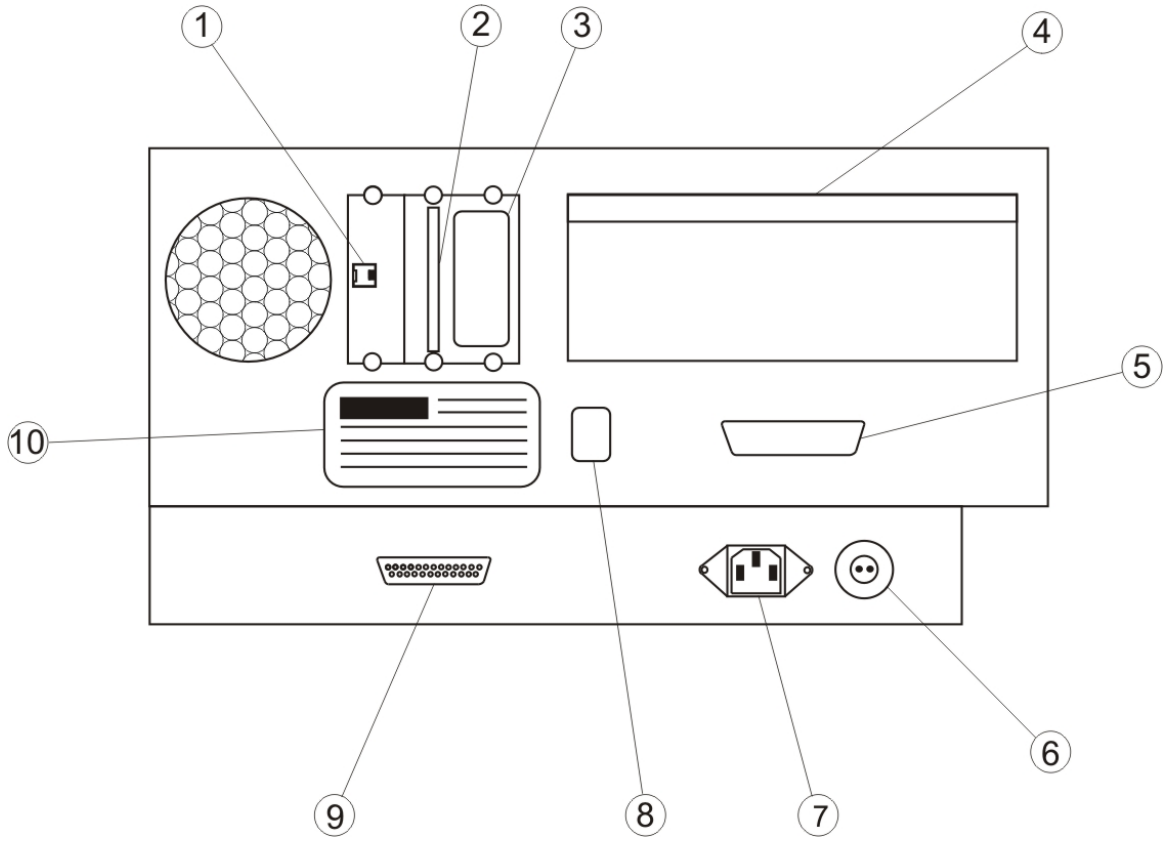
2.4 BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Die Bedienelemente und Gerätepartien haben folgende Funktionen.

2.4.1 Vorderseite

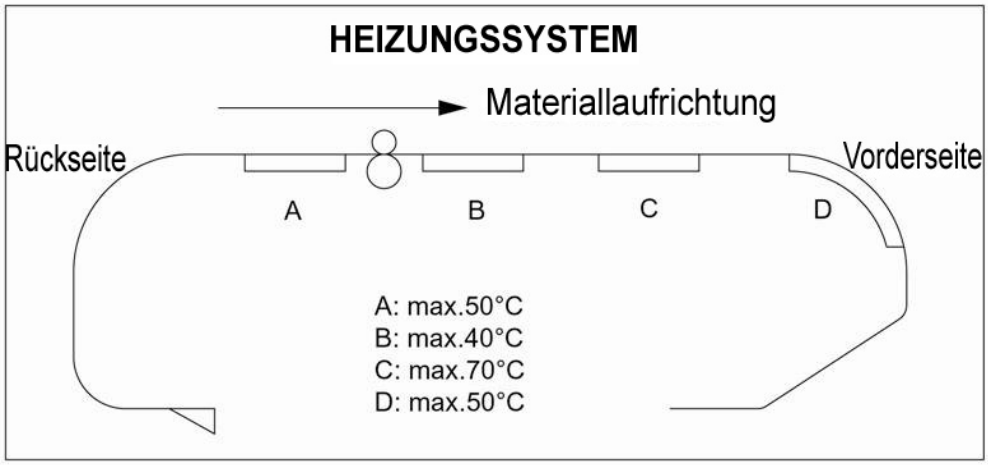
Nr.	Name	Funktion
1	Heizplatte	Führt und heizt das Material beim Drucken.
2	Fronthaube	Verhindert, dass sich Kleidungsstücke und andere Gegenstände im Transportsystem des Druckers verheddern. Die Haube darf nur zum Ausführen folgender Handlungen geöffnet/geschlossen werden: • Einziehen und Ausrichten des Materials • Ersetzen des Trennmessers • Reinigen des Wischers
3	Wagen	Enthält die Druckköpfe und bewegt sie hin und her.
4	Bedienfeld	Dient zum Steuern des Druckers.
5	Patronenfachblende	Verdeckt und schützt die Patronenfächer.
6	Ständer	Trägt die Haupteinheit.
7	Auffanggefäß	Dient zum Sammeln von Tintenresten.
8	Aufrolleinheit	Rollt das Material auf.
9	Frontseitiges Straffungssystem	Sorgt dafür, dass das Material jederzeit straff ist.
10	Linke Wartungsblenden	Verdecken die Gebiete, die gewartet werden müssen.

2.4.2 Anschlüsse auf der Rückseite



Nr.	Gegenstand
1	Ethernet-Anschluss
2	Anschluss-Schacht des Lesers
3	Smartchip-Etikett
4	Blende des Festplattenfachs
5	Centronics-Anschluss
6	Fußschalterbuchse
7	Netzkabelanschluss
8	Aufkleber mit Umweltinformationen
9	DB-25-Anschluss
10	Typenschild

2.5 POSITION UND FUNKTION DER HEIZELEMENTE



Heizelement	Temperatur	Funktion
Vorheizung (“A”)	20~50°C	• Sorgt dafür, dass sich die Poren des Materials öffnen, damit die “IJC910 Low Solvent”-Tinte besser in das Material eindringt.
Fixierer (“B”)	20~40°C	• Optimiert die Tintenhaftung auf behandeltem und nicht behandeltem Material. • Verhindert eine übertriebene Tintenausdehnung.
Postfixierer (“C”)	20~70°C	• Der Post-Fixierer trocknet das Material so weit, dass man die gedruckten Objekte berühren kann.
Trockner (“D”)	20~50°C	• Der Trockner trocknet das Material noch weiter, damit die Objekte beim Aufrollen nicht verschmieren. • Verhindert das Verkleben von Banner-Material.

Zahlreiche Anwender haben uns gebeten, dafür zu sorgen, dass die Heizelemente laut Vorgabe eingeschaltet sind. Das wurde folgendermaßen berücksichtigt:

1) Die Speicher “User 1” und “User 8” verwenden folgende Einstellungen:
   a. Vorheizung “A”: 50°C
   b. Fixierer “B”: 40°C
   c. Post-Fixierer “C”: 50°C
   d. Trockner “D”: 50°C
2) Bei “User 2~7” sind die Heizelemente ausgeschaltet.

⚠ Achtung ⚠

Bedenken Sie, dass bestimmte RIP-Programme die “User”-Speicher nicht anwählen können. Andere Programme hingegen aktivieren automatisch “User 8”.

2.6 ZUSAMMENBAU

Sehen wir uns nun an, wie man dieses Produkt fachgerecht aufstellt.

⚠ Vorsicht ⚠

Für den Zusammenbau dieses Produkts werden mindestens 4 Personen benötigt.

2.6.1 Zusammenbau der Ständereinheit

Bauen Sie die Ständereinheit wie nachstehend beschrieben auf.

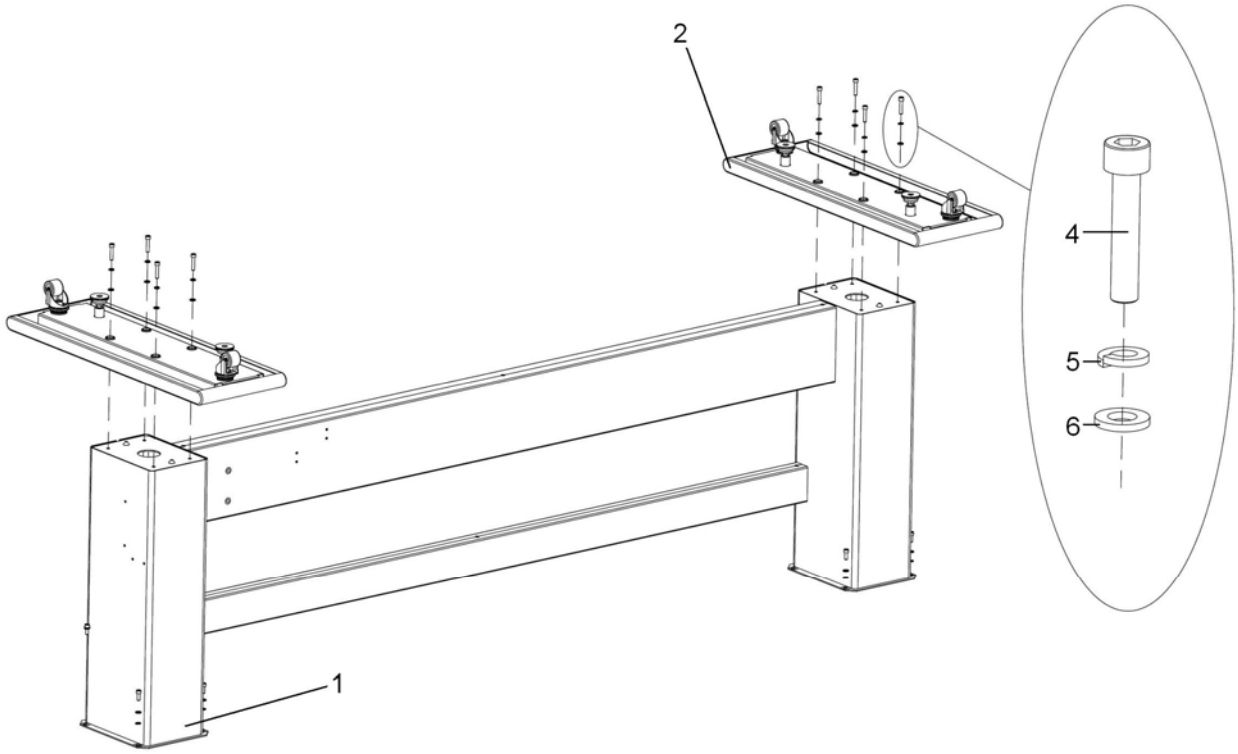
Schritt 1: Drehen Sie die Ständereinheit um (siehe Abbildung).

Schritt 2: Bringen Sie die Füße folgendermaßen am Bein an:

I) Verschrauben Sie die Füße wie nachstehend gezeigt mit dem Ständerbein.

II) Verwenden Sie zum Befestigen der Füße 8 Schrauben und jeweils zwei Unterlegscheiben. In der Abbildung wird gezeigt, wie vorzugehen ist.

III) Verwenden Sie zum Festschrauben den beiliegenden Inbusschlüssel.



1	Bein
2	Fuß
4	Schraube mit Inbuskopf (M6 x 30)
5	Gefederte M6-Unterlegscheibe
6	M6-Unterlegscheibe

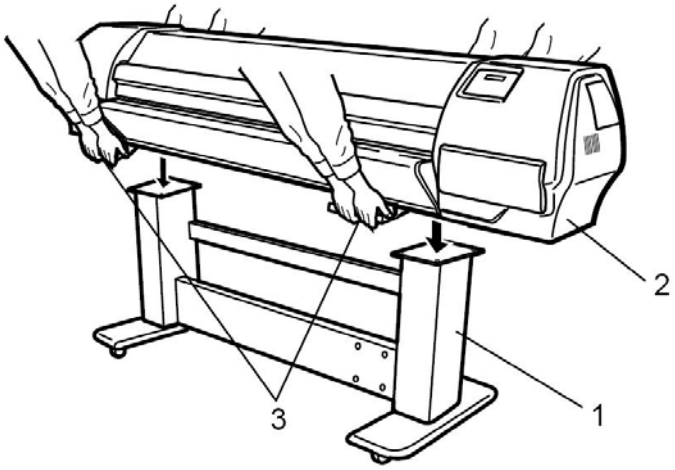
2.6.2 Aufstellen des Ständers

Bringen Sie die Haupteinheit wie nachstehend beschrieben auf dem Ständer an:

Schritt 1: Stellen Sie den Ständer mit den Füßen an der Unterseite auf den Boden.

Schritt 2: Heben Sie die Haupteinheit hoch (mindestens vier Personen), indem Sie sie an den Griffen festhalten.

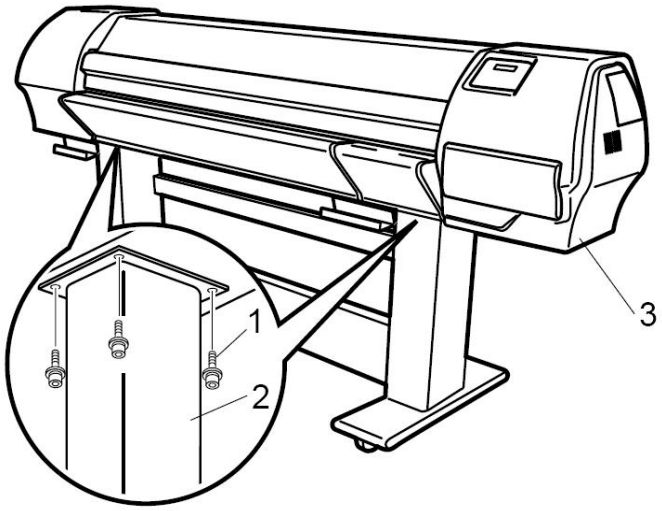
Schritt 3: Stellen Sie die Haupteinheit auf den Ständer.



1	Ständer
2	Haupteinheit
3	Griff

Schritt 4: Bringen Sie die Schrauben mit Inbuskopf (M6 x 16: 8) am Ständer an.

Schritt 5: Drehen Sie die Schrauben mit Inbuskopf mit Hilfe des Schraubenschlüssels fest.



1	Schraube mit Inbuskopf (M6 x 16)
2	Ständer
3	Haupteinheit

2.6.3 Positionieren der Haupteinheit auf dem Ständer

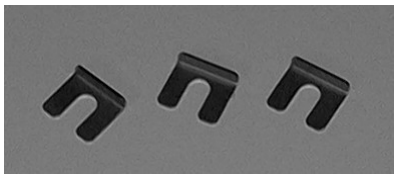
Nach Anbringen der Haupteinheit auf dem Ständer darf kein Spalt zwischen der Geräteunterseite und der Ständereinheit bleiben.

Wenn trotzdem ein Spalt sichtbar ist, können Sie das mit folgendem Verfahren korrigieren oder den Spalt zumindest verringern.

⚠ Achtung ⚠

Zum Lieferumfang gehören drei Abstandhaltertypen.

- 5 Stück: 0,3mm-Abstandhalter
- 5 Stück: 0,5mm-Abstandhalter
- 5 Stück: 1,0mm-Abstandhalter



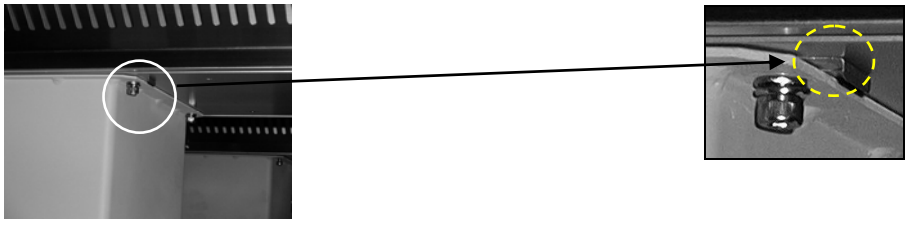
Arbeitsweise:

Schritt 1: Schauen Sie in der Tabelle nach, ob Sie die Abstandhalter benötigen.

WENN…	**DANN…**
Ein Spalt unter der Haupteinheit bleibt.	Benötigen Sie einen Abstandhalter. Fahren Sie also fort.
KEIN Spalt zwischen dem Ständer und der Haupteinheit bleibt.	Benötigen Sie keine Abstandhalter. Die folgenden Schritte sind also unnötig.

Schritt 2: Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Haupteinheit am Ständer arretiert ist (aber nicht entfernen!).

Schritt 3: Schieben Sie einen Abstandhalter zwischen den Ständer und die Haupteinheit.



Schritt 4: Schieben Sie den Abstandhalter vollständig zwischen den Ständer und die Haupteinheit.

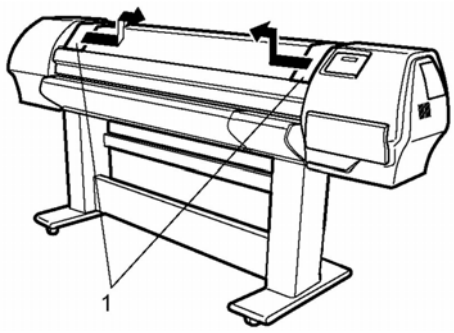
Schritt 5: Drehen Sie die Schraube fest.

2.6.4 Entfernen des internen Verpackungsmaterials

Entfernen Sie alles Transportmaterial (siehe die folgenden Arbeitsschritte).

Schritt 1: Entfernen Sie alle Klebestreifen vom Gerät.

Schritt 2: Entfernen Sie die beiden Kratzschutzstreifen (1) von der Geräteoberseite.

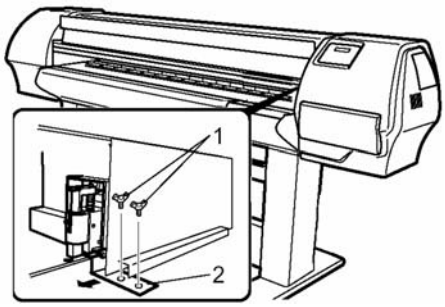


Schritt 3: Entfernen Sie die Kopfhalterungen an der Innenseite der Fronthaube mit folgendem Verfahren.

A) Öffnen Sie die Fronthaube.

B) Entfernen Sie die beiden Flügelmuttern (1).

C) Entnehmen Sie die Kopfhalterung (2).



D) Schließen Sie die Fronthaube.

2.6.5 Installieren des Unwinder/Winder 100

Weitere Einzelheiten zur Installation des Unwinder/Winder 100 finden Sie in der Bedienungsanleitung dieses Geräts.

2.6.6 Aufstellen des Druckers

Gehen Sie zum Installieren des Druckers folgendermaßen vor:

Schritt 1: Bringen Sie das Produkt zum Aufstellungsort.

Schritt 2: Drehen Sie die vier Einstellschrauben in die gezeigte Richtung, um einen sicheren Stand des Druckers zu gewährleisten.

Schritt 3: Bewegen Sie den Drucker hin und her, um zu überprüfen, ob er einen festen Stand hat.

3. VORBEREITEN EINES DRUCKAUFTRAGS

3.1 ANSCHLIESSEN DES NETZKABELS

Hier erfahren Sie, wie man das Netzkabel anschließt.

⚠ Wichtig ⚠

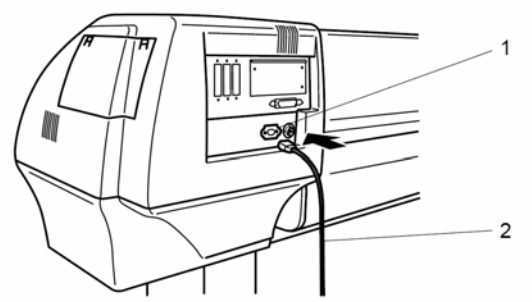
- **Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Netzkabel. Die Verwendung eines anderen Kabels könnte einen Stromschlag oder Brand verursachen.**
- **Arbeiten Sie niemals mit einem beschädigten Netzkabel. Sonst könnten Sie nämlich einen Stromschlag erleiden bzw. einen Brand verursachen.**
- **Nur durch Lösen des Netzanschlusses wird das Gerät komplett ausgeschaltet.**

Das Netzkabel muss folgendermaßen angeschlossen werden.

Schritt 1: Schauen Sie nach, ob der Drucker ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluss auf der Geräterückseite.

Schritt 3: Schieben Sie den Stecker richtig herum in die Steckdose.



3.2 ANSCHLIESSEN DES FUßSCHALTERS

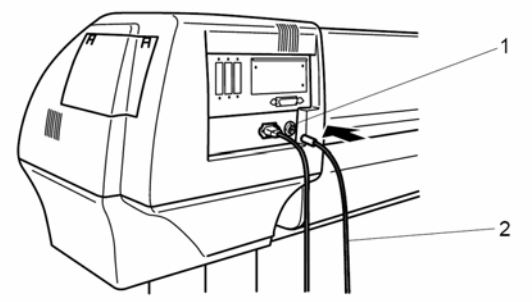
Die Andruckrollen kann man auch mit einem Fußschalter anheben und absenken, was oftmals komfortabler ist.

Schließen Sie den Fußschalter folgendermaßen an.

Schritt 1: Schalten Sie das Gerät AUS.

Schritt 2: Verbinden Sie den Stecker des Fußschalterkabels mit der betreffenden Buchse auf der Rückseite und arretieren Sie ihn mit einer Schraube.

Schritt 3: Stellen Sie den Fußschalter auf den Boden (unter das Gerät).



3.3 ANSCHLIEßEN DES DRUCKERS AN DEN PC

3.3.1 Systemanforderungen

Der Druckertreiber eignet sich nur für PCs, die folgende Anforderungen erfüllen:

Betriebssystem	Windows 2000 Professional
Prozessor	Pentium III 1GHz oder schneller
Arbeitsspeicher (RAM)	Mindestens 512MB
Festplattenkapazität	Mindestens 10GB

3.3.2 Welche Kabel benötigen Sie?

Dieser Drucker bietet folgende Schnittstellen:

- Centronics-Schnittstelle: Centronics-Kabel
- Netzwerkschnittstelle: Ethernet-Kabel, das 10BASE-T/100BASE-TX unterstützt. (“Category 5”)

3.3.3 Verwendung der Centronics-Schnittstelle

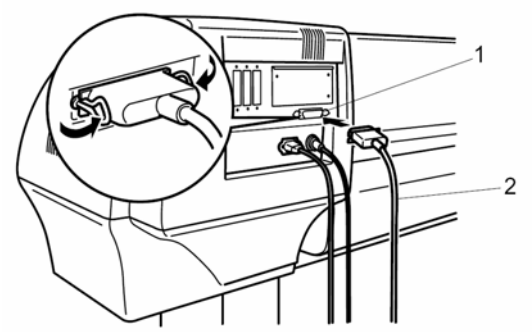
Hier erfahren Sie, wie man eine Centronics-Verbindung herstellt.

Verbinden Sie den Drucker folgendermaßen mit dem Computer:

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker und den Computer aus.

Schritt 2: Verbinden Sie das Schnittstellenkabel mit dem rückseitigen Anschluss des Druckers. Schieben Sie die Klemmen nach innen, um den Stecker zu arretieren.

Schritt 3: Verbinden Sie das andere Kabelende mit dem geeigneten Port am Computer.



3.3.4 Anschließen eines Netzwerkkabels

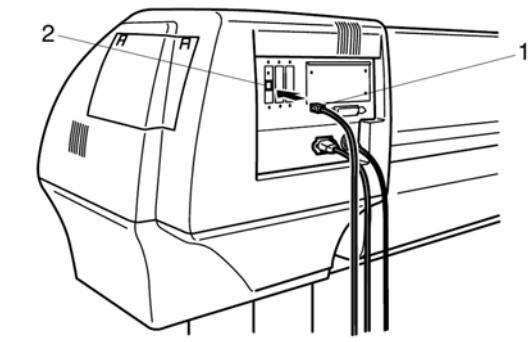
Hier erfahren Sie, wie man eine Netzwerkverbindung herstellt.

Gehen Sie zum Herstellen einer Netzwerkverbindung folgendermaßen vor:

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker aus.

Schritt 2: Verbinden Sie das eine Ende des Ethernet-Kabels mit der Netzwerkbuchse an der Rückseite des Druckers.

Schritt 3: Verbinden Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels mit dem Netzwerk.



3.4 ERSTE FÜLLUNG MIT ‘IJC90 LOW SOLVENT’-TINTE

Lesen Sie sich diese Vorsichtsmaßnahmen durch, bevor Sie den Drucker einschalten und zum ersten Mal Tinte anpumpen.

Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Anpumpen von Tinte folgende Punkte durch.

⚠ Vorsicht ⚠

- **Bei der Handhabung von “IJC910 Low Solvent”-Tintenpatronen müssen Sie darauf achten, dass Ihnen keine Tinte in die Augen oder auf die Haut spritzt.**
- **Wenn das trotzdem geschieht, müssen Sie die Augen sofort mit Wasser spülen.**
- **Spritzer auf der Haut müssen mit Wasser und Seife entfernt werden.**
- **Wenn Sie Hautreizungen verspüren, wenden Sie sich bitte sofort an einen Arzt.**
- **Versuchen Sie niemals, die Tintenpatronen zu öffnen. Sonst könnte Ihnen nämlich Tinte in die Augen bzw. auf die Haut spritzen.**
- **Verwenden Sie nur “IJC910 Low Solvent”-Tinte und die geeignete IJC910 Low Solvent-Reinigungsflüssigkeit.**

⚠ Vorsicht ⚠

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen folgende Dinge durchgeführt werden:

- **Entnehmen Sie die Transportpatronen.**
- **Entfernen Sie die Klemmen der Abfuhrschläuche.**
- **Entfernen Sie die Tüte von den Abfuhrschläuchen.**
- **Schließen Sie die Abfuhrschläuche an.**
- **Schauen Sie nach, ob alle benötigten Tinten- und Reinigungspatronen vorhanden sind. Siehe die Übersicht unten.**

⚠ Vorsicht ⚠

Bei der ersten Inbetriebnahme wird das Gerät zunächst automatisch gespült. Befolgen Sie auf jeden Fall die angezeigten Anweisungen.

⚠ Vorsicht ⚠

- **Einmal ausgepackte Tintenpatronen müssen sofort eingesetzt werden. Sonst lässt die Druckqualität nämlich zu wünschen übrig.**
- **Setzen Sie die Tintenpatronen nach dem Auspacken sofort ein, um Betriebsstörungen und Qualitätsprobleme zu vermeiden.**
- **Die Tintenpatronen haben eine Haltbarkeit von ca. zwei Jahren. Schauen Sie also zunächst nach, welches Datum auf der Verpackung erwähnt wird.**
- **Alle angebrochenen Patronen müssen spätestens sechs Monate nach dem Einsetzen ausgewechselt werden.**

Benötigte Gegenstände:

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen folgende Dinge vorbereitet werden:

- 8 “IJC910 Low Solvent Setup Cleaning”-Patronen
- 8 Patronen mit “IJC910 Low Solvent Cleaning”-Flüssigkeit
- 8 Patronen mit “IJC910 Low Solvent”-Tinte (2 x CMYK)

Verfahren für das erstmalige Anpumpen von Tinte:

Schritt 1: Schauen Sie nach, ob das Auffanggefäß leer ist.

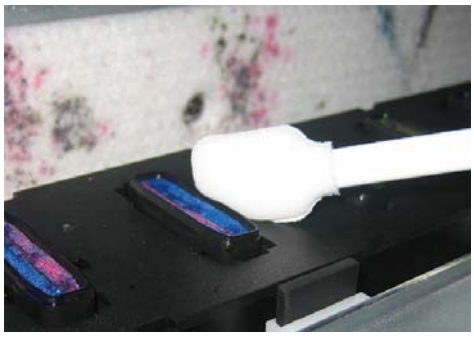
Schritt 2: Schalten Sie das Gerät ein.

Schritt 3: Das Display fordert Sie auf, alle Transportpatronen zu entfernen. Tun Sie das.

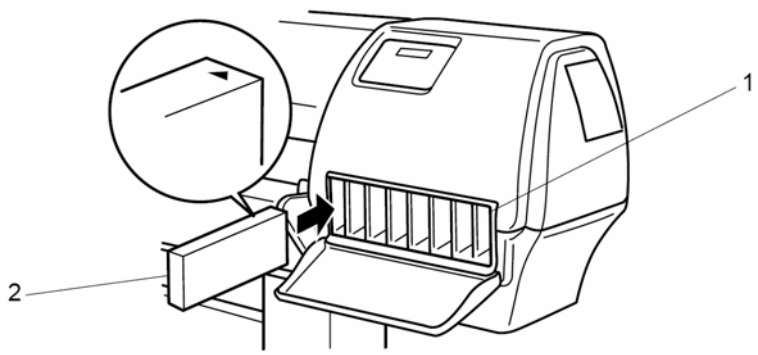
Der CS9000 pumpt nun ca. 15 Sekunden lang Luft an.

Schritt 4: Im Display erscheint folgende Meldung.

Schritt 5: Die Kopfarretierung wird deaktiviert. Befeuchten Sie die Kappen mit “IJC910 Low Solvent Cleaning”-Flüssigkeit.



Schritt 6: Setzen Sie 8 FRISCHE **IJC910 Low Solvent Setup Cleaning-Patronen (2)** ein. Siehe die Abbildungen unten.



Das Display zeigt die Restdauer des Vorgangs an: 9 Minuten im Falle eines 65”-Druckers, 13 Minuten beim 90”-Modell:

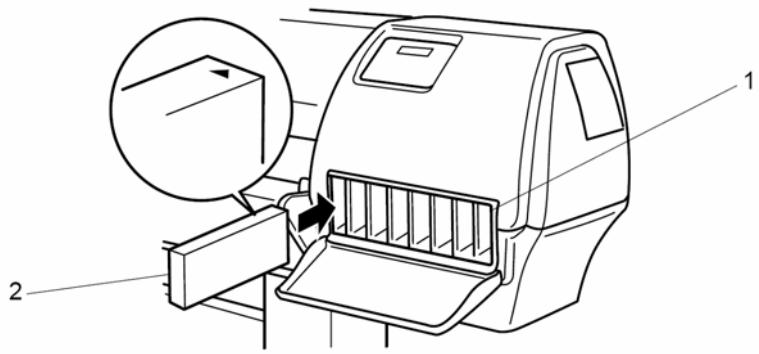
(oder **9 min** beim 65”-Modell)

Wenn im Display “0 min” erscheint, müssen Sie noch 1 Minute warten.

Schritt 7: Leeren Sie das Auffanggefäß (siehe die Display-Meldung).

Schritt 8: Sobald folgende Meldung erscheint, müssen Sie alle “IJC910 Low Solvent Setup Cleaning”-Patronen entnehmen.

Schritt 9: Setzen Sie 8 FRISCHE **IJC910 Low Solvent Cleaning**-Patronen (2) ein.Siehe die Abbildungen unten.



Das Display zeigt die Restdauer des Vorgangs an: 9 Minuten im Falle eines 65”-Druckers, 13 Minuten beim 90”-Modell:

(oder **9 min** beim 65”-Modell)

Wenn im Display “0 min” erscheint, müssen Sie noch 1 Minute warten.

Schritt 10: Leeren Sie das Auffanggefäß (siehe die Display-Meldung).

Schritt 11: Sobald folgende Meldung erscheint, müssen Sie alle “IJC910 Low Solvent Cleaning”-Patronen entnehmen.

Schritt 12: Legen Sie die verlangten “IJC910 Low Solvent”-Tintenpatronen ein:

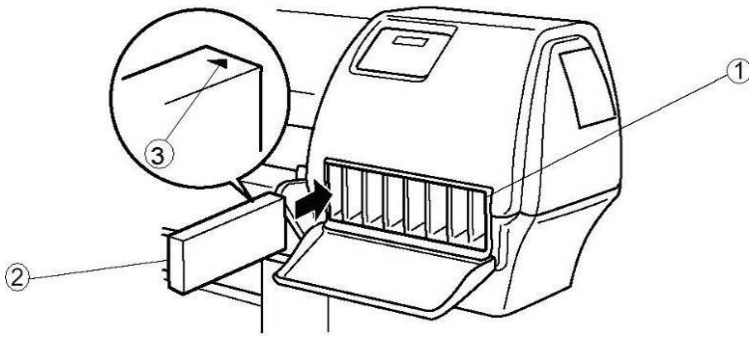
Für jede Patrone ist ein spezielles Fach vorgesehen (das richtet sich nach dem Typ und der Farbe). Siehe die Abbildungen unten.

Konfigurationen:

Slot number of ink cassette							
1	2	3	4	5	6	7	8
Black	Yellow	Cyan	Magenta	Magenta	Cyan	Yellow	Black

Einsetzen der Patronen:

- Halten Sie die Patronen (2) mit dem Pfeil (3) nach oben und in Richtung Geräterückseite zeigend, während Sie sie in die Fächer (1) schieben.
- Schieben Sie die Patronen (2) immer so weit wie möglich.



Schritt 13: Warten Sie, bis der “Ink Refill”-Vorgang beendet ist. Das Display zeigt die Restdauer des Vorgangs an: 9 Minuten im Falle eines 65”-Druckers, 13 Minuten beim 90”-Modell:

(oder **9 min** beim 65”-Modell)

Wenn im Display “0 min” erscheint, müssen Sie noch 1 Minute warten.

Schritt 14: Leeren Sie das Auffanggefäß, sobald Sie dazu aufgefordert werden.

⚠ Achtung ⚠

Beachten Sie beim Anpumpen von Tinte folgende Dinge:

- Schalten Sie den Drucker auf keinen Fall aus.
- Lösen Sie niemals den Netzanschluss.
- Öffnen Sie niemals die Fronthaube.

⚠ Achtung ⚠

Dieses Gerät eignet sich nur für die Verwendung von “IJC910 Low Solvent”-Tintenpatronen. Bei Verwendung anderer Patronen –eventuell anderer Hersteller– lässt die Druckqualität bestenfalls zu wünschen übrig. Funktionsstörungen bzw. Schäden werden dann nicht von der Garantie gedeckt.

3.5 EINSCHALTEN DES GERÄTS

Zum Einschalten des Geräts verfahren Sie bitte folgendermaßen.

Schritt 1: Drücken Sie die [POWER]-Taste im Bedienfeld, um das Gerät einzuschalten.
- ➢ Die POWER-Diode leuchtet nun grün.

Step 2 : Das Gerät initialisiert sich zunächst.

Step 3 : Sobald alle Initialisierungen beendet sind, wechselt das Gerät in den Normalbetrieb.

3.6AUSSCHALTEN DES GERÄTS

Zum Ausschalten des Geräts verfahren Sie bitte folgendermaßen:

Schritt 1: Vor Ausschalten des Geräts müssen Sie sicherstellen, dass…
- ➢ Es keine Daten mehr druckt.
- ➢ Sich das Bedienfeld im Normalzustand befindet.

Schritt 2: Drücken Sie die [POWER]-Taste im Bedienfeld, um das Gerät auszuschalten.

Schritt 3: Nun wird 3 Sekunden lang folgende Meldung angezeigt.

Schritt 4: Das Gerät führt alle zum Ausschalten notwendigen Routinen aus.
- ➢ Im Display erscheint folgende Meldung.

- ➢ Alle Dioden und das Display erlöschen.
- ➢ Nach Entleeren der Schläuche schaltet sich das Gerät selbsttätig aus.

3.7 HANDHABUNG DES MATERIALS

Hier erfahren Sie, wie man das Material handhaben muss und welche Einstellungen durchzuführen sind.

3.7.1 Einziehen von Bogenmaterial

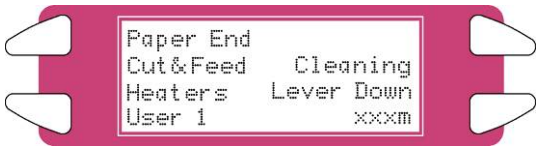
Hier erfahren Sie, wie man einen Materialbogen einzieht.
Dieser Drucker erlaubt die Verwendung folgender Materialbögen:

Gerät	Materialbreite	Nutzbreite
CS9065	1653mm	1643mm
CS9090	2280mm	2250mm

Zum Laden von Bogenmaterial verfahren Sie bitte folgendermaßen.

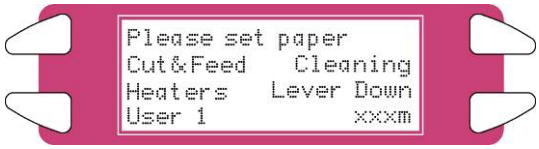
Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein.

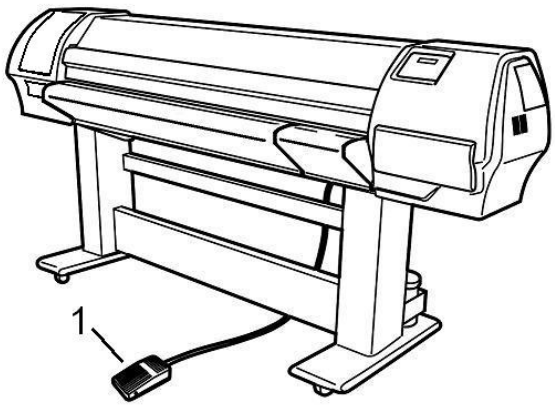
Schritt 2: Der Drucker initialisiert sich zunächst.
- Im Display erscheint folgende Meldung.



Schritt 3: Schauen Sie nach, ob die SHEET-Diode aus ist.

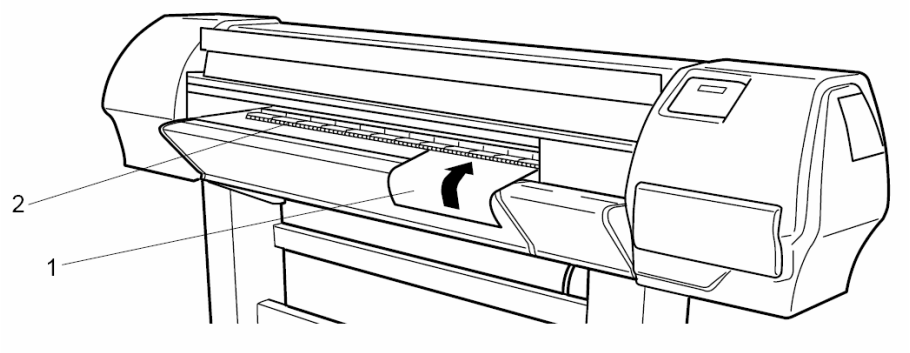
Schritt 4: Drücken Sie die [F4]-Taste im Bedienfeld (oder verwenden Sie den Fußschalter), um die Andruckrollen abzusenken.
- Die MEDIA SET-Diode leuchtet nun orange.
- Im Display erscheint folgende Meldung.





Schritt 5: Öffnen Sie die Fronthaube.

Schritt 6: Schieben Sie von der Druckervorderseite her einen Materialbogen in den Ladeschacht.

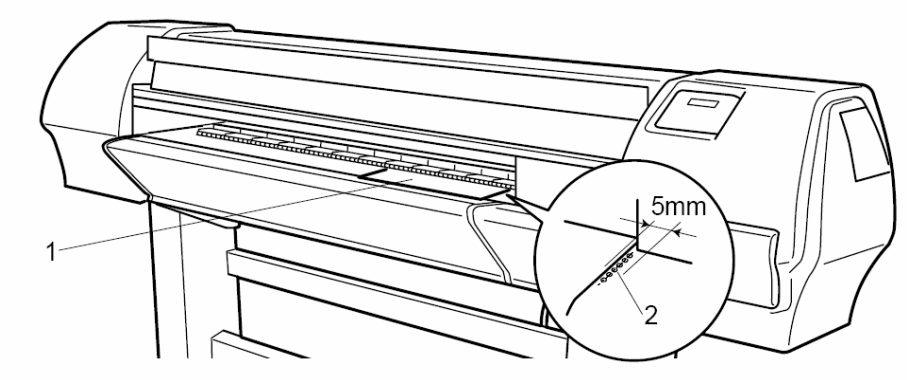


1 Materialbogen
2 Ladeschacht

Schritt 7: Der rechte Materialrand muss parallel zur Hilfslinie liegen.

⚠ Achtung ⚠

- Die Hilfslinie soll Ihnen bei der richtigen Anordnung des Materials helfen.
- Wenn sich der rechte Materialrand mehr als 5mm von der Hilfslinie entfernt befindet, geht das Gerät davon aus, dass Sie noch kein Material eingezogen haben. Der Abstand des rechten Materialrands zur Hilfslinie darf also nie mehr als 5mm betragen.



1 Materialbogen
2 Hilfslinie

Schritt 8: Drücken Sie die [F4]-Taste im Bedienfeld, um die Andruckrollen abzusenken.
➢ Die MEDIA SET-Diode erlischt.

Schritt 9: Schließen Sie die Fronthaube.

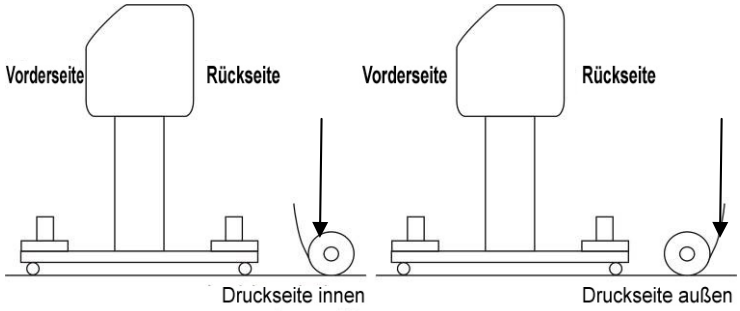
Schritt 10: Im Display erscheint nun folgendes Menü.

3.7.2 Einziehen von Rollenmaterial

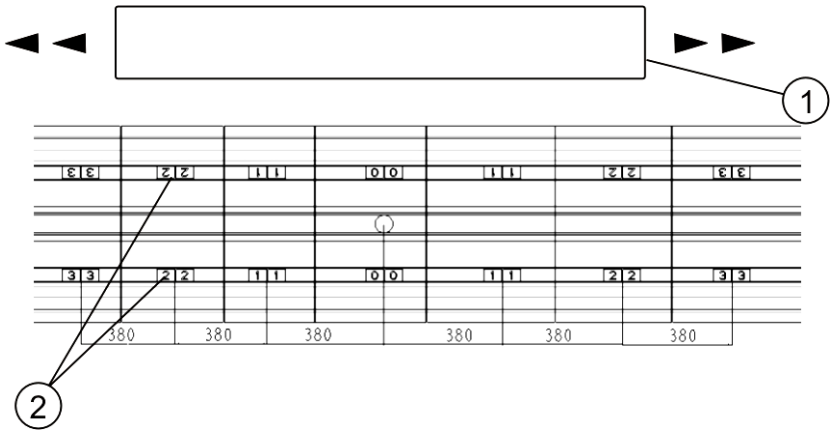
3.7.2.1 Installieren der Materialrolle

Arbeitsweise (7 Schritte):

Schritt 1: Schauen Sie nach, wie die bedruckbare Seite gewickelt ist (nach innen oder außen) und ordnen Sie die Materialrolle entsprechend an.

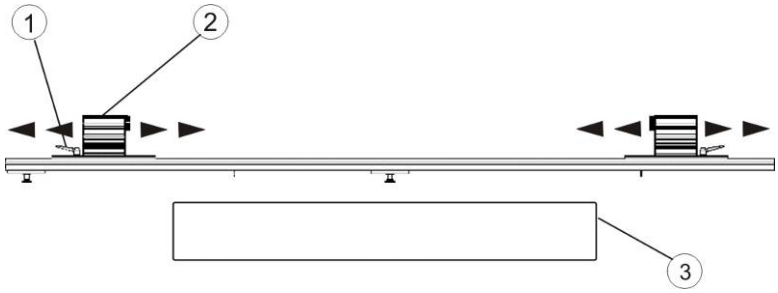


Schritt 2: Ordnen Sie die Rolle so an, dass sich das Material in gleichem Abstand zum linken und rechten Rand befindet. Anhand der Angaben auf der Rollenhalterung lässt sich die richtige Materialanordnung bequem ermitteln. (Siehe die Abbildungen)



1= Materialrolle
2= Angaben auf dem Rollenbügel

Schritt 3: Ordnen Sie die Stopper der Abrolleinheit so an, dass das Rollenmaterial genau dazwischen passt.



1= Einstellhebel des Stoppers
2= Stopper
3= Materialrolle

Schritt 4: Arretieren Sie die den Stopper auf dem Rollenbügel an einer Seite.

Schritt 5: Legen Sie eine Seite der Materialrolle über den Flansch des verriegelten Stoppers.

Schritt 6: Schieben Sie den Flansch des anderen Stoppers in den Rollenkern und arretieren Sie jenen Stopper mit seiner Klemme.

Schritt 7: Bei Bedarf können Sie die Verriegelung zeitweilig aufheben, um die Rolle eine Idee weiter nach links/rechts schieben zu können. Ordnen Sie die Rolle so an, dass sich das Material in der Mitte der bedruckbaren Fläche befindet. Arretieren Sie die beiden Stopper jetzt wieder.

3.7.2.2 Anmelden des verwendeten Materialtyps

TEIL 1: INSTALLIEREN EINES ROLLENKERNS (OHNE MATERIAL) UND LADEN DES MATERIALS VOM RÜCKSEITIGEN STRAFFUNGSSYSTEM HER (7 Schritte)

Schritt 1: Schalten Sie den UW/W 100 und den Drucker ein.

Schritt 2: Drücken Sie die Taste [F4], um die Andruckrollen anzuheben.

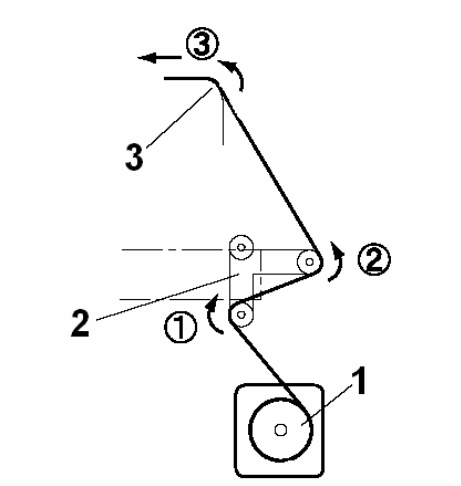
Schritt 3: Öffnen Sie die Fronthaube.

Schritt 4: Legen Sie einen leeren Rollenkern zwischen die motorisierte Rolleneinheit und die Rolleneinheit des Aufrollsystems an der Druckervorderseite.

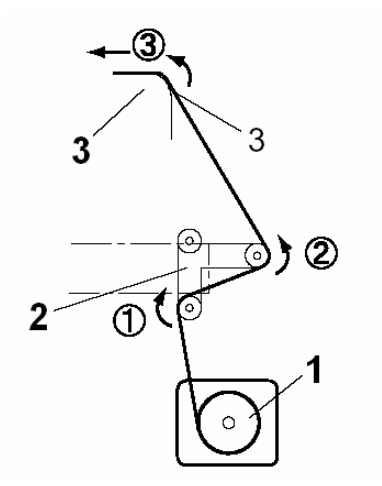
Schritt 5: Wählen Sie für die Abroll- (RÜCKSEITE) und Aufrolleinheit (VORDERSEITE) den “MANUAL”-Modus.

Schritt 6: Betätigen Sie den Fußtaster, um ein wenig Material an der Rückseite freizugeben.

Schritt 7: Führen Sie das Material durch das rückseitige Straffungssystem (siehe die Abbildung).



Bedruckbare Seite nach außen gekehrt



Bedruckbare Seite nach innen gekehrt

1= Abrolleinheit
2= Rückseitiges Straffungssystem
3= Einzugsschacht für das Material

TEIL 2: LADEN DES MATERIALS ÜBER DAS FRONTSEITIGE STRAFFUNGSSYSTEM (8 SCHRITTE)

Schritt 1: Schieben Sie das Material unter den Andruckrollen des Druckers hindurch.

Schritt 2: Stellen Sie sich vor den Drucker und ziehen Sie so lange am Material, bis es an beiden Seiten gleich straff ist.
- Ziehen Sie niemals in der Mitte am Material.

Schritt 3: Senken Sie die Andruckrollen des Druckers ab.

Schritt 4: Stellen Sie die Abrolleinheit (RÜCKSEITE) auf “AUTOMATIC”.
- Das rückseitige Straffungssystem kehrt zurück in seine Ausgangsposition.

Schritt 5: Schließen Sie die Fronthaube.

Schritt 6: Starten Sie den Materialtransport und warten Sie, bis das Material den frontseitigen Rollenkern berührt ODER starten Sie einen Druckauftrag der entsprechenden Länge.

Schritt 7: Befestigen Sie das Material mit etwas Klebeband am leeren Rollenkern. Kleben Sie zuerst die Materialmitte und danach die beiden Materialränder fest. Achten Sie auf eine gleichmäßige Spannung.

Schritt 8: Wählen Sie für die Aufrolleinheit (VORDERSEITE) “ACTIVE”. Das frontseitige Straffungssystem wird aktiviert.

⚠ Achtung ⚠

- Mit einem einfachen Eingriff kann die Laufrichtung des Aufrollsystems umgekehrt werden: Stellen Sie zwischen der Steuereinheit und der motorisierten Einheit an der Vorderseite eine Kabelverbindung her.
- Zum Laden von Rollenmaterial können Sie auch den Abrollfußschalter verwenden.

3.7.3 Angabe des Materialtyps

Hier erfahren Sie, wie man angibt, welches Material verwendet wird.

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und ziehen Sie Material ein.
- Sobald das Material entdeckt wird, erscheint das Materialmenü.

Schritt 2: Wählen Sie mit einer der folgenden Tasten den verwendeten Materialtyp.
- Umschalten zwischen Materialrolle und Bogenmaterial: [F2]
- Vorbereiten des eingezogenen Materials: [F3]
- Anwahl eines anderen Materialtyps: [F4]

Funktion	Taste	Parameter	Beschreibung
Media type	F2	Roll Sheet	Angabe des Materialtyps. Roll: Wählen Sie diese Einstellung für Rollenmaterial Sheet: Wählen Sie diese Einstellung für Bogenmaterial
Lever Down/Up	F3	Lever up Lever down	Hiermit können Sie den Einzugshebel abwechselnd anheben und absenken. Das müssen Sie nach Einziehen des Materials tun.
Media Type	F4	User 1 User 2 User 3 User 4 User 5 User 6 User 7 User 8	Wählen Sie hier die zutreffenden Materialeinstellungen. Es können acht Einstellungssätze (“User 1~8”) angelegt und gespeichert werden.

Schritt 3: Drücken Sie die [ENTER]-Taste im Bedienfeld.
- Der Materialtyp ist nun eingestellt.
- Im Display erscheint “Media Initial” und der Drucker initialisiert sich dem Materialtyp entsprechend.

⚠ Achtung ⚠

In folgendem Fall startet der Drucker die Materialinitialisierung:
- Drücken Sie die [CANCEL]-Taste im Bedienfeld.
- Wenn der Drucker 10 Sekunden lang nicht verwendet wird.

Schritt 4: Sobald die Materialinitialisierung beendet ist, wechselt der Drucker wieder in den Normalbetrieb.
- Das Material ist fertig und der Auftrag kann gestartet werden.

3.8 STEUERN DER HEIZELEMENTE

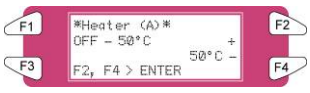
Nach Aufrufen der Statusanzeige können die Heizungsparameter eingestellt werden.

Schritt 1: Drücken Sie die [F3]-Taste, um das “Heater”-Menü aufzurufen.

- Mit “**heater message**” ist eine der folgenden Meldungen gemeint:
  - Heater busy
  - Heater ready
- “**A**” vertritt die Heizung.
- “**B**” vertritt den Fixierer.
- “**C**” vertritt den Post-Fixierer.
- “**D**” vertritt die Trockenfunktion.
- “**S**” vertritt die Solltemperatur (die Sie eingestellt haben).
- “**R**” vertritt die tatsächliche (momentan erreichte) Temperatur.
- “**C**” bedeutet, dass sich die Heizsysteme abkühlen.
- “***O***” bedeutet, dass die Heizsysteme ausgeschaltet sind.

3.8.1. Ändern der Heizungstemperatur

Um die Heizungstemperatur ändern zu können, müssen Sie eine Taste [F1]~[F4] im Bedienfeld drücken. Im Display erscheint nun folgende Meldung:



Mit [F2] können Sie die Temperatur verringern.
Mit [F4] können Sie die Temperatur erhöhen.
Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Temperatureinstellung zu bestätigen.
Drücken Sie die [CANCEL]-Taste, um das Menü ohne Übernahme Ihrer Änderungen zu verlassen.

3.8.2. Aktivieren/Ausschalten der Heizungen

Drücken Sie im zweiten Menü die [F1]-Taste, um alle Heizsysteme ein- oder auszuschalten.

Wenn die Heizelemente eingeschaltet sind, erscheint die Meldung “SET OFF” im Display. Wenn Sie dann die [F4]-Taste drücken, werden sie ausgeschaltet. Im Display erscheint nun “SET ON”.

Wenn alle Heizelemente ausgeschaltet sind, erscheint die Meldung “SET ON” im Display. Wenn Sie dann die [F4]-Taste drücken, werden sie eingeschaltet. Im Display erscheint nun “SET OFF”.

Bedenken Sie, dass die Heizelemente die verlangte Temperatur nur etwa 6 Minuten nach Beenden eines Auftrags beibehalten. Nach 6 Minuten werden alle Heizelemente ausgeschaltet.

3.9 SMARTCHIP MANAGEMENT-SYSTEMS

3.9.1 Einführung

Das “Smartchip Management”-System erlaubt die Kontrolle des Tintenstandes anhand der auf den Patronen angebrachten Chips bzw. der entsprechenden Chips im Drucker selbst.

⚠ Vorsicht ⚠

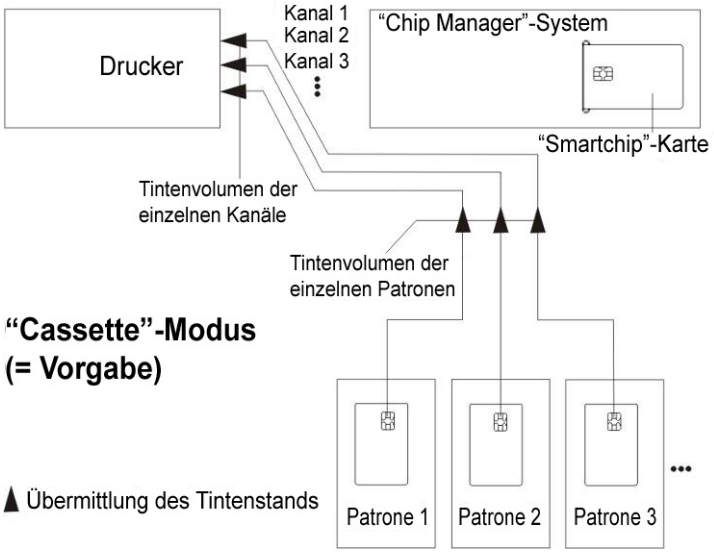
Entfernen Sie niemals die “Smartchip”-Karte einer Patrone, um sie in den Leser schieben zu können. Bei Aktivieren des Druckmodus’ werden die Tintenwerte der Patronen automatisch vom System ausgewertet.

3.9.2 Wie funktioniert das ‘Smartchip Management’-System?

Firmware, die das “Smartchip Management”-System unterstützt, erlaubt die Arbeit im “**Cassette**”- (Vorgabe) oder “**Printer**”-Modus (die Angaben bezüglich des Tintenstandes werden zentral vom Drucker verwaltet).

A. ‘Cassette’-Modus

Die Angaben bezüglich des Tintenstandes werden BEI LAUFENDEM Druckauftrag übermittelt. Je mehr Sie drucken, um so mehr Tinteninformationen werden GLEICHZEITIG mitgeteilt. Die Abbildung unten zeigt, wie der Tintentransfer und die damit einhergehenden Informationen BEI LAUFENDEM Druckauftrag geregelt werden.



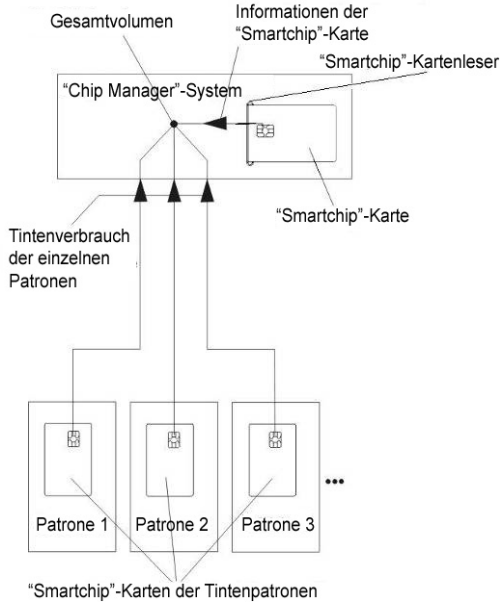
Angaben bezüglich des Tintenstandes BEI LAUFENDEM Druckauftrag

B. 'Printer'-Modus

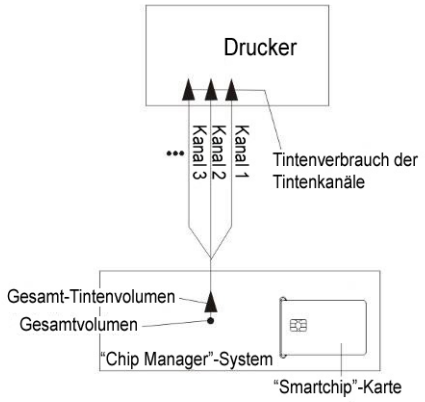
Die Übermittlung der Tintenstandinformationen erfolgt in 2 Stadien. Siehe die Tabelle:

Stadium	Beschreibung	Manueller Vorgang	Anmerkung
1	Übermittlung des Tintenstands zum Verwaltungssystem. Siehe die Abbildung "Stadium 1" unten.	Übermitteln der Tintenstand-Infos von den Smartchip-Karten zum 'Smartchip Management'-System: siehe **3.9.6 unten**.	Keine
2	Drucken anhand der Informationen, die dem Verwaltungssystem vorliegen. Siehe die Abbildung "Stadium 2" unten.	Ausführen des Druckauftrags.	Beim Drucken wird das Tintenvolumen AUTOMATISCH gemessen.

Stadium 1: Übermittlung des Tintenstands



Stadium 2: Drucken des Gesamtvolumens



▲ Übermittlung des Tintenstands BEIM Drucken

Stadium 1: Angaben zum Tintenstand VOR dem Druckauftrag
Stadium 2: Angaben zum Tintenstand BEIM Drucken

Weitere Hinweise zu Stadium 2:

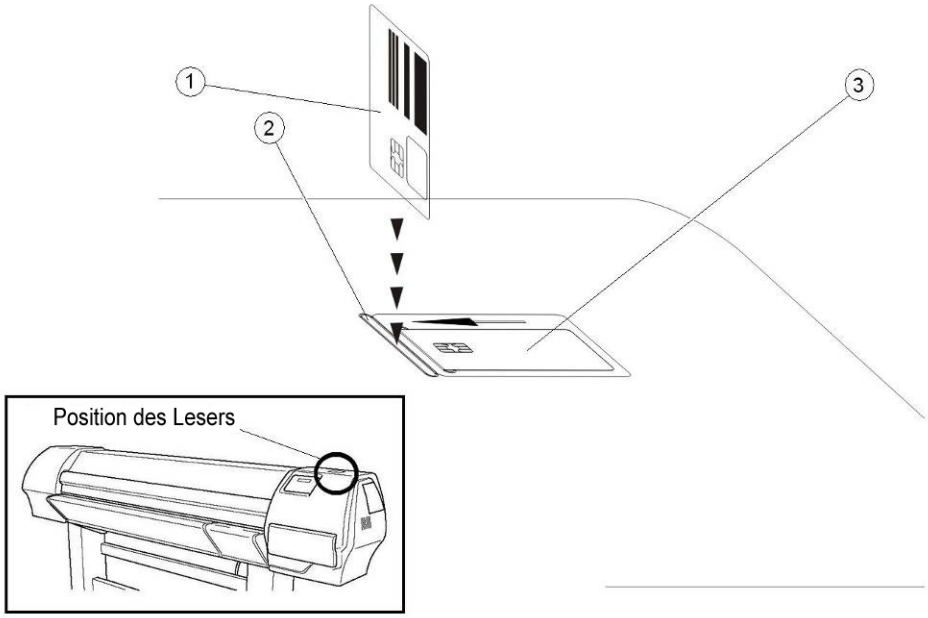
Im Druckmodus ermittelt das "Smartchip Management"-System den Tintenstand anhand der Smartchip-Karte im Leser. Wenn keine Karte entdeckt wird bzw. wenn sie keine Angaben zum Tintenstand enthält, tastet das Verwaltungssystem alle Patronenfächer ab. Die so gewonnenen Angaben werden in den Smartchips gespeichert. Allerdings addiert das System alle Werte zu einem GESAMT-TINTENVOLUMEN, das also keinen Aufschluss über den Stand der einzelnen Farben gibt.
Siehe "**3.9.3 Anschließen einer Smartchip-Karte an den Leser im Drucker**" auf der nächsten Seite.

3.9.3 Anschließen einer Smartchip-Karte an den Leser im Drucker

Hierfür gibt es 2 Möglichkeiten – das richtet sich nach dem Drucker.

1. An der Druckeroberseite

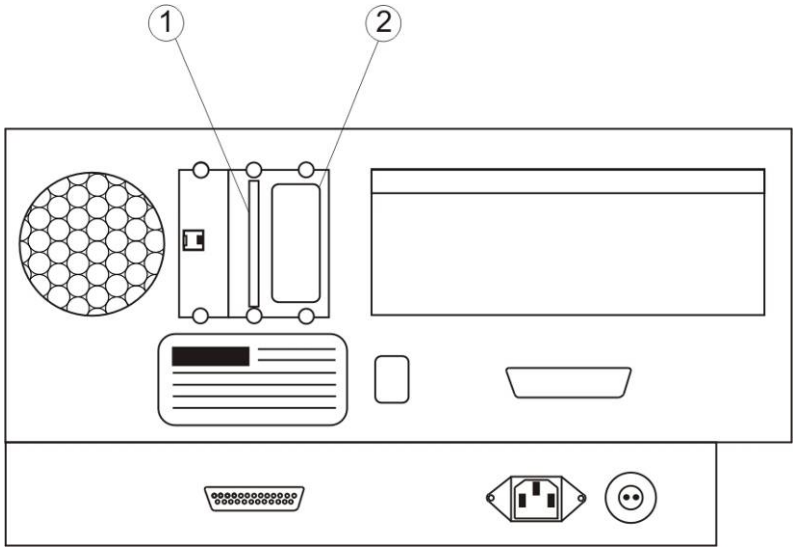
Schieben Sie die Smartchip-Karte (1) in den Schacht (2) des Druckers (siehe Abbildung).



1= “Smartchip”-Karte
2= Anschluss-Schacht des Lesers
3= Etikett

2. An der Druckerrückseite

Schieben Sie die Smartchip-Karte in den Schacht (1) des Druckers (siehe Abbildung).



1= Anschluss-Schacht des Lesers
2= “Smartchip”-Etikett

3.9.4 Anwahl des 'Cassette'- oder 'Printer'-Modus'

Arbeitsweise (2 Schritte):

Schritt 1: Wählen Sie im Menü des Druckers "InkManager→ ChipMgr". (Siehe die Abbildungen)

Schritt 2: Wählen Sie den "Cassette"- (F1) oder "Printer"-Modus (F2).

⚠ Achtung ⚠

Bei Anwahl von "ChipMgr"= "Printer" ruft der Drucker nicht mehr automatisch den richtigen Farbmodus auf. Der Farbmodus muss dann von Hand gewählt werden.
Siehe "**3.9.5 Anwahl des Farbmodus'**" auf der nächsten Seite.

3.9.5 Anwahl des Farbmodus'

Arbeitsweise (2 Schritte):

Schritt 1: Wählen Sie (im "Printer"-Modus!) "InkManagerà ColorMode".

Schritt 2: Wählen Sie "2 x 4", "1 x 6" oder "1 x 8" Farben.

3.9.6 Übermitteln der Tintenstand-Infos von den Smartchip-Karten zum 'Smartchip Management'-System

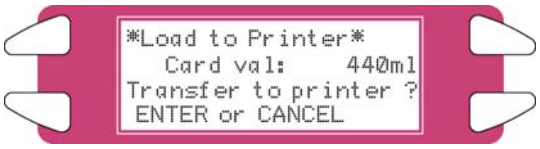
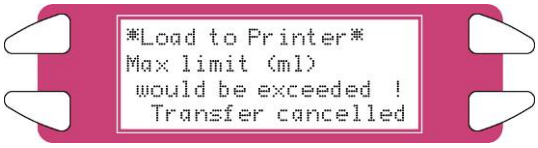
A. Arbeitsweise (5 Schritte):

Schritt 1: Rufen Sie das "ChipStatus"-Menü (siehe unten) auf und drücken Sie [F1], um die Daten anzufordern zu können.

Schritt 2: Drücken Sie nach Aufrufen des "Load to Printer"-Menüs (siehe unten) [ENTER], um fortzufahren.

Schritt 3: Schieben Sie die “Smartchip”-Karte in den Leser des Verwaltungssystems. Im Display erscheint folgende Meldung:

Schritt 4: Befolgen Sie die im Display angezeigte Anweisung:

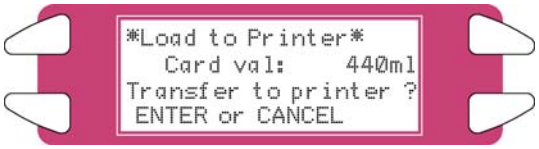
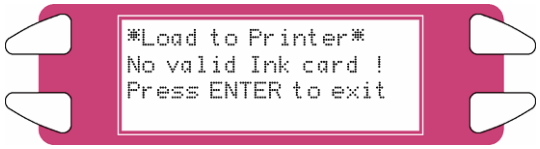
WENN…	DANN…
…eine Reinigungskarte entdeckt wurde (siehe Abbildung).	Entnehmen Sie die Smartchip-Karte und drücken Sie [ENTER].
…keine gültige Karte entdeckt wurde (siehe Abbildung).	Entnehmen Sie die Smartchip-Karte und drücken Sie [ENTER], damit die Patronenfächer abgetastet werden. Siehe auch “**B. Abtasten der Patronenfächer**”.
…eine gültige Karte entdeckt wurde (siehe Abbildung). 	-Drücken Sie [ENTER], um den Tintenwert zu übermitteln –oder– -Drücken Sie [CANCEL], um den Befehl abzubrechen
…der im Chip gespeicherte Wert mehr als 40.000ml beträgt (siehe Abbildung). 	Die Datenübertragung wird automatisch abgebrochen.

Schritt 5: Entnehmen Sie die Smartchip-Karte nach der Datenübertragung und drücken Sie [ENTER] (siehe Abbildung).

Das System kehrt zurück zum “ChipStatus”-Menü.

B. Abtasten der Patronenfächer

Folgende Dinge werden nur ausgeführt, wenn der Leser des Verwaltungssystems eine ungültige Karte enthält.

WENN…	DANN…
…die Karte auch nur einer Patrone einen Tintenstandswert enthält.	- Ab hier ist die Arbeitsweise mit der für die Aufspürung einer gültigen Smartchip-Karte identisch. (Siehe die Abbildung.)  - Drücken Sie [ENTER] oder [CANCEL].
…keine einzige Patronenkarte einen Tintenstandswert enthält.	- Im Display erscheint folgende Meldung:  - Drücken Sie [ENTER], um die Funktion zu verlassen.

3.9.7 Andere Bedienfunktionen

Automatische Funktionen im Druckmodus

- LongStore: Nur im SMS-Modus belegt. Hier wird nur die Reinigung durchgeführt. Dabei muss man ziemlich oft Patronen entnehmen und wieder einsetzen.

Warnhinweise

- “ChipMgr Printer: LOW” bedeutet, dass die Tinte nahezu erschöpft ist.
- Reservegrenze: 100ml
- Bei Erreichen der Reservegrenze muss der Anwender jeden weiteren Druckauftrag ausdrücklich bestätigen.

Verbrauch in ML

- Nur beim Drucken
- Es wird nur 1 Gesamtwert (in Millilitern) für alle Farben angezeigt.

Angaben auf Testobjekten

- Wartungsangaben: Verbleibende ml und “ChipMgr”-Eintrag (“last: *”)

“ChipMgr”-Verwaltung im “User”-Modus

- Das “ChipStatus”-Menü ersetzt das Tintenstatusmenü
- Die verbleibende ml-Anzahl kann erfragt werden.
- Es gibt eine Funktion, mit der man die ml-Angaben der Karten zum Drucker-Chip übertragen kann.
- Die maximal zulässige Füllmenge beträgt 40.000ml (d.h. 40l).

4. TÄGLICHE PFLEGE UND WARTUNG

4.1 EINFÜHRUNG

In diesem Kapitel erfahren Sie, was für die tägliche Wartung des Druckers zu tun ist.

4.2 PERIODISCHE WARTUNGSAUFGABEN FÜR DEN ANWENDER

Hier erfahren Sie, welche Wartungsmaßnahmen regelmäßig zu erledigen sind. Mit der regelmäßigen Wartung verhindern Sie einen allmählichen Qualitätsnachlass. Während der periodischen Wartung müssen bestimmte Bauteile inspiziert, gereinigt und eventuell ersetzt werden.

Nehmen Sie anhand folgender Tabelle alle erforderlichen Inspektionen vor.

Nr.	Aufgabe	Frequenz
1	Reinigen der Wischer	Tägliche Pflege und Wartung
2	Spülen der Kappen im Wartungsfach	
3	Reinigen der Kappenränder im Wartungsfach.	
4	Säubern Sie die Kappen und das sie umgebende Gebiet.	Wöchentliche Wartung
5	Reinigen der Kopfunterseite	
6	Auswechseln der Wischer	Monatliche Wartungsarbeiten
7	Auswechseln des oberen Schwamms an der Rückseite der Kappeneinheit	
8	Auswechseln des Schwamms im Abfallbehälter	Alle 2 Wochen

⚠ Achtung ⚠

- Für die Entfernung von Tintenresten muss die “Océ IJC910 Low Solvent Cleaning”-Lösung verwendet werden.
- Die erwähnten Wartungsintervalle gehen von folgender Verwendung des Geräts aus:
  8 Stunden/Tag, 5 Tage/Woche, 44 Wochen/Jahr.
  Wenn Sie das Gerät häufiger verwenden, müssen die Wartungsarbeiten in kürzeren Zeitabständen durchgeführt werden.

4.2.1 Tägliche Pflege und Wartung

Vor Starten eines Druckauftrags sollten Sie die Düsenfunktion überprüfen. Wenn bestimmte Düsen ausfallen oder nicht mehr ordnungsgemäß sprühen, müssen Sie eine Reinigung durchführen.
Reinigen Sie die Düsen im “Normal”- oder “Powerful”-Modus, um ihre Funktion wiederherzustellen.

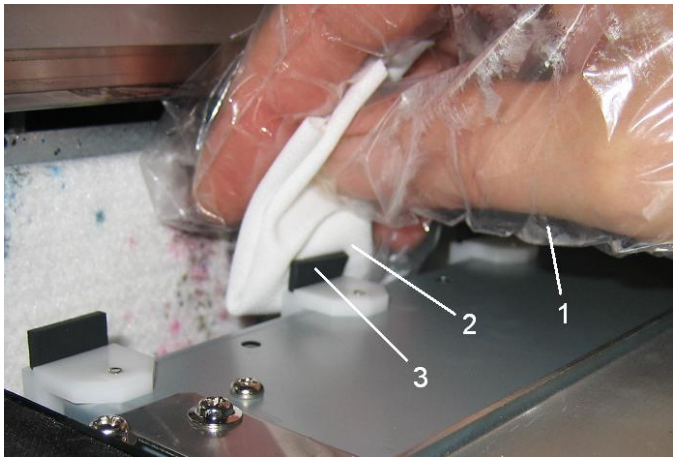
Nach getaner Arbeit müssen Sie vor dem Ausschalten des Druckers aus bestimmten Partien die Tinte abpumpen, um ein Austrocknen zu verhindern. Sonst könnte die Qualität beim nächsten Auftrag nämlich zu wünschen übrig lassen bzw. kommt es zu Funktionsstörungen.

⚠ Achtung ⚠

Zum Lieferumfang des Geräts gehört ein “**Good Shape Kit**” für die tägliche Wartung. In der Regel reicht es zum Überbrücken der ersten 6 Monate. Bei Bedarf können Sie beim “Océ Order Entry Department” ein neues Set bestellen. Die Bestellnummer lautet: ***29801287***

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und wechseln Sie zur “WiperClean”-Funktion. Hiermit schalten Sie die Wagenarretierung aus.

Schritt 2: Reinigen Sie die Wischer mit Polyknit-Wischern. Tintenflecke können mit etwas “IJC910 Low Solvent Cleaning”-Flüssigkeit entfernt werden. Streifen Sie sich vorher Handschuhe über.



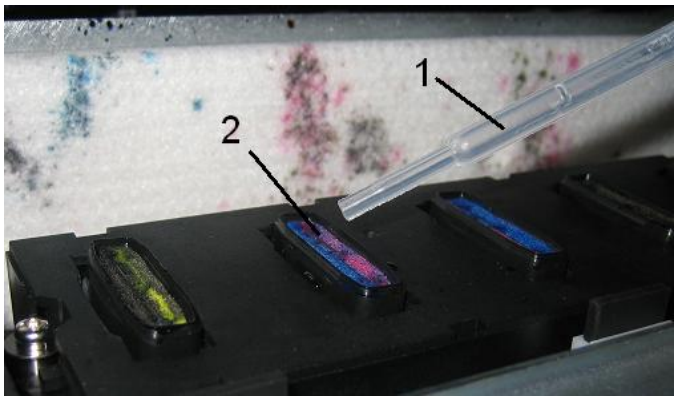
1	Handschuhe
2	Polyknit-Wischer
3	Wischer

Schritt 3: Spülen Sie die Schläuche ([F4] in Menü 6/7)

Schritt 4: Öffnen Sie die Fronthaube.

Schritt 5: Spülen Sie die Kappen mit etwas “IJC910 Low Solvent Cleaning”-Flüssigkeit. Verwenden Sie dafür eine Pipette.

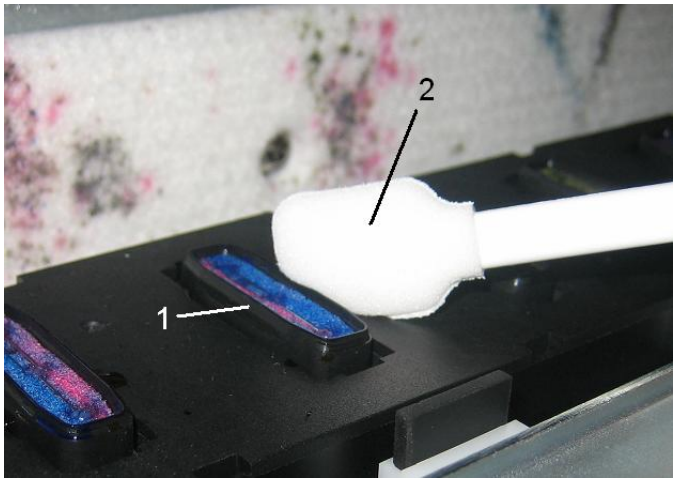
Schritt 6: Spülen Sie die Kappen so lange, bis sich ihr Schaumstoffbelag nicht mehr verfärbt.



1 Pipette
2 Kappen

Schritt 7: Drücken Sie [ENTER], um die Spülung der Schläuche zu beenden.

- Schauen Sie nach, ob sich an den Kappenrändern Tinte abgelagert hat. Wenn ja, reinigen Sie die Kappenränder mit Wattestäbchen. Bei Bedarf kann auch etwas “IJC910 Low Solvent Cleaning”-Flüssigkeit verwendet werden. Wenn nein, brauchen die Kappen nur alle zwei Tage gereinigt zu werden.



1 Kappenrand
2 Wattestäbchen

4.2.2 Wöchentliche Wartung

Am Ende der Woche müssen Sie aus bestimmten Partien die Tinte abpumpen, um ein Austrocknen zu verhindern. Sonst könnte die Qualität beim nächsten Auftrag nämlich zu wünschen übrig lassen bzw. kommt es zu Funktionsstörungen. Nach der wöchentlichen Reinigung muss **außerdem** die tägliche Wartung durchgeführt werden.

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und wechseln Sie zur “WiperClean”-Funktion. Hiermit schalten Sie die Wagenarretierung aus.

Schritt 2: Reinigen Sie das Gebiet um die Kappen herum mit einem Polyknit-Wischer. Wenn Sie Tinte oder anderen Schmutz entdecken, müssen Sie sie/ihn sofort entfernen, um eine einwandfreie Druckqualität zu gewährleisten.

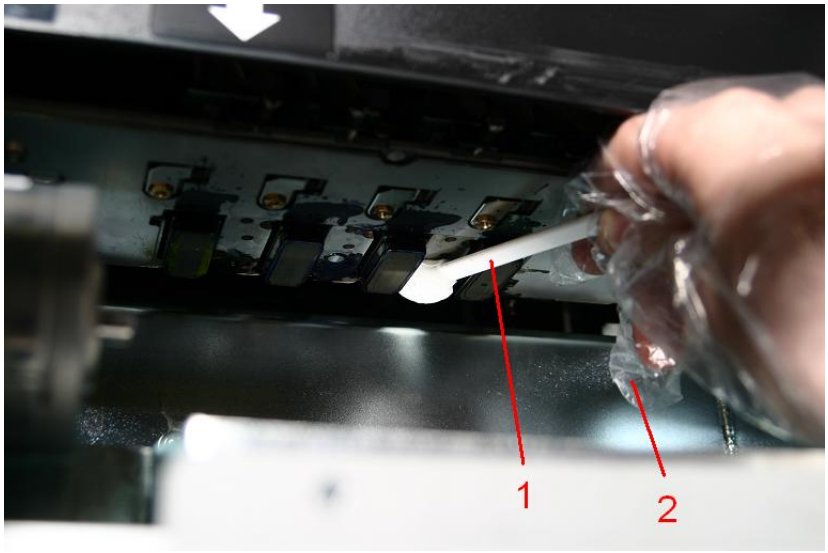
1	Handschuhe
2	Polyknit-Wischer

Schritt 3: Öffnen Sie die linke Wartungsblende, indem Sie die vier Schrauben lösen.

1	Linke Wartungsblende 1
2	Schrauben der linken Wartungsblende 1
3	Linke Wartungsblende 2
4	Schrauben der linken Wartungsblende 2

Schritt 4: Schieben Sie den Wagen in das Wartungsfach (links).

Schritt 5: Reinigen Sie die Ränder der Köpfe mit einem Wattestäbchen und etwas “IJC910 Low Solvent Cleaning”-Flüssigkeit. Berühren Sie auf keinen Fall die Düsenplatte, weil das die Druckqualität beeinträchtigt.



1 Wattestäbchen
2 Handschuhe

Schritt 6: Drücken Sie die [ENTER]-Taste, wenn Sie fertig sind. Der Wagen fährt automatisch zurück in seine Ausgangsposition.

Schritt 7: Führen Sie nun die tägliche Wartung durch.

4.2.3 Monatliche Wartungsarbeiten

4.2.3.1. Auswechseln der Wischer

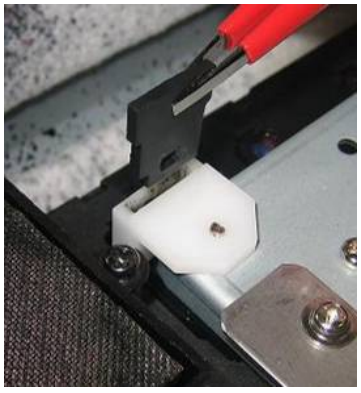
Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und wechseln Sie zur “WiperClean”-Funktion. Hiermit schalten Sie die Wagenarretierung aus.

Schritt 2: Schieben Sie den Wagen zur linken Geräteseite.

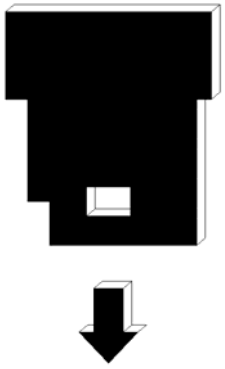
Schritt 3: Holen Sie die alten Wischer mit einer Pinzette aus dem Gerät.

Schritt 4: Vor Einsetzen eines neuen Wischers sollten Sie ihn mit etwas “IJC910 Low Solvent Cleaning”-Flüssigkeit anfeuchten.

Schritt 5: Legen Sie den angefeuchteten Wischer mit einer Pinzette ein.



Legen Sie den Wischer richtig herum ein (siehe unten):



Wenn Sie sich vor dem Drucker befinden.

Drücken Sie den Wischer so weit, bis er im Halter einrastet!

Schritt 6: Schließen Sie die Fronthaube und drücken Sie die [ENTER]-Taste. Die Kappen werden nun wieder auf den Köpfen angebracht.

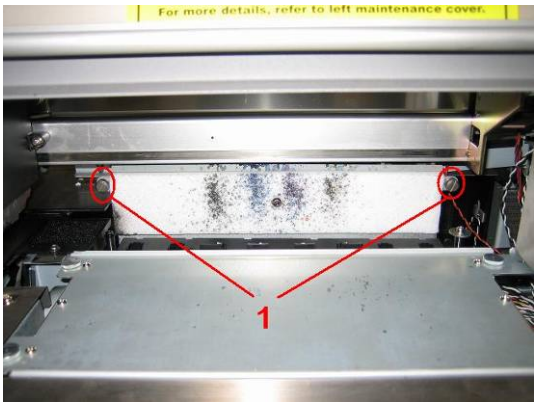
⚠ Achtung ⚠

- Achten Sie beim Installieren der Wischer darauf, dass Sie die Lippen des Arms nicht abbrechen.
- Berühren Sie die Wischer niemals mit bloßen Händen, um eine Verschmutzung durch Fett usw., die auch die Düsenplatte beeinträchtigen könnte, zu vermeiden. Arbeiten Sie nur mit einer Pinzette. Wenn die Wischer verschmutzt sind, müssen Sie sie mit der geeigneten Reinigungsflüssigkeit säubern.

4.2.3.2. Auswechseln des oberen Schwamms an der Rückseite der Kappeneinheit

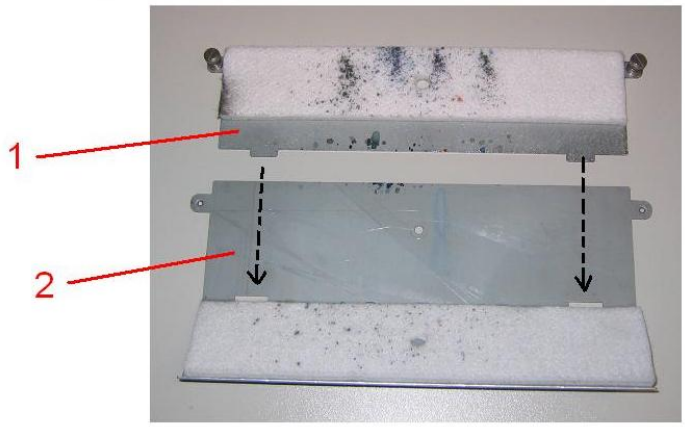
Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und wechseln Sie zur “WiperClean”-Funktion. Hiermit schalten Sie die Wagenarretierung aus.

Schritt 2: Lösen Sie die beiden Halterungsschrauben des Schwamms.



1 Schrauben, die zum Entfernen des Kappenschwamms entfernt werden müssen.

Schritt 3: Bringen Sie einen neuen Schwamm an und arretieren Sie ihn mit den beiden Schrauben.



1 Schwamm der Kappeneinheit
2 Platte

4.2.3.3. Auswechseln des Schwamms im Abfallbehälter

⚠ Achtung ⚠

Für das Auswechseln des Schwamms im Abfallbehälter müssen Sie sich unbedingt Handschuhe anziehen und eine Pinzette verwenden.

Schritt 1: Lösen Sie die Kopfarretierung

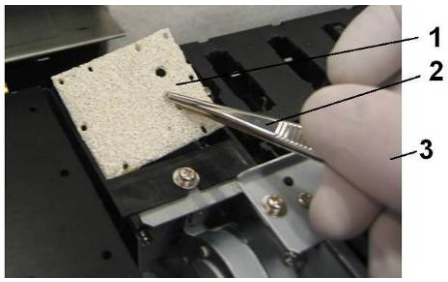
⚠ Achtung ⚠

Im Display erscheint folgende Meldung:

Drücken Sie am Ende die [ENTER]-Taste, um den Kopf wieder zu arretieren.

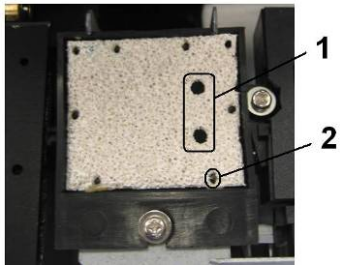
Schritt 2: Der Wagen fährt nun zu der Stelle, an welcher der Spülschwamm entnommen werden kann.

Schritt 3: Entfernen Sie den alten Schwamm mit einer Pinzette.



1	Schwamm (29801281)
2	Pinzette
3	Handschuhe

Schritt 4: Bringen Sie den neuen Schwamm im Abfallbehälter an. Die 2 Löcher müssen sich an der rechten Seite im Abfallbehälter befinden. Die Stifte des Behälters müssen in die kleinen Löcher geschoben werden.



1	Zwei Löcher
2	Stifte des Auffangbehälters

Schritt 5: Arretieren Sie den Kopf wieder.

4.3 WARTUNG, DIE VON EINEM ANERKANNTEN OCÉ-INGENIEUR DURCHGEFÜHRT WERDEN MUSS

Hier erfahren Sie, welche Wartungsmaßnahmen regelmäßig zu erledigen sind.
Mit der regelmäßigen Wartung verhindern Sie einen allmählichen Qualitätsnachlass.
Während der periodischen Wartung müssen bestimmte Bauteile inspiziert, gereinigt und eventuell ersetzt werden.

Nehmen Sie anhand folgender Tabelle alle erforderlichen Inspektionen vor.

Nr.	Anzahl	Aufgabe
10	8	Auswechseln der Dämpfer
11	2	Auswechseln der Pumpen (*)
12	4 x 0,8m	Auswechseln der Schläuche Pumpen-> Auffanggefäß
13	1 + 1m + 1	Auswechseln des Abfallbehälters + Schlauchs + L-Flansches
14	1	Auswechseln der Kappeneinheit
15	1	Auswechseln der Kappeneinheit im Wartungsfach
16	je nach Bedarf	Schmieren der Kopfhebewelle (je nach Bedarf)
17	je nach Bedarf	Schmieren des Y-Motorriemens (je nach Bedarf)
18	je nach Bedarf	Schmieren der Rollen und des Wagens (je nach Bedarf) (**)
19	je nach Bedarf	Schmieren der Kappenwelle + Zahnräder (je nach Bedarf)
20	je nach Bedarf	Entfernen von Staub im Gebläsegebiet der Druckplattform

Wartungsfrequenz	Monat											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
10						X						X
11						X						X
12						X						X
13						X						X
14												X
15						X						
16						X						X
17						X						X
18						X						X
19						X						X
20						X						X

⚠ Achtung ⚠

- Für die Entfernung von Tintenresten muss die Reinigungslösung von Océ verwendet werden.
- Die erwähnten Wartungsintervalle gehen von folgender Verwendung des Geräts aus:
  8 Stunden/Tag, 5 Tage/Woche, 44 Wochen/Jahr.
  Wenn Sie das Gerät häufiger verwenden, müssen die Wartungsarbeiten in kürzeren Zeitabständen durchgeführt werden.

4.4 AUSWECHSELN VON VERBRAUCHSGÜTERN

Hier erfahren Sie, wann die Tintenpatronen, die Materialrolle und das Trennmesser ausgewechselt werden müssen.

4.4.1 Auswechseln der Tintenpatronen

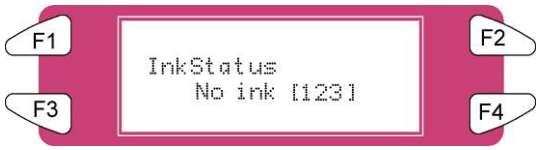
Hier wird erklärt, wann und wie die Tintenpatronen ausgewechselt werden müssen.

(1) Wenn ist dies notwendig?

In folgenden Fällen müssen die Tintenpatronen ersetzt werden.

a.Bei extrem niedrigem Tintenstand in einer Patrone.
- Im Display erscheint folgende Meldung.
- Der Druckauftrag wird derweil aber noch fortgesetzt.
- Bereiten Sie rechtzeitig neue Patronen vor.

b.Wenn eine Patrone erschöpft ist.
- Im Display erscheint folgende Meldung.
- Der Druckvorgang wird angehalten.
- Setzen Sie so schnell wie möglich eine neue Patrone ein.



⚠ Achtung ⚠

Wenn eine Patrone fast oder vollständig erschöpft ist, wird die Nummer des betreffenden Fachs angezeigt:
- 1~8: Die Patrone im Fach mit der angegebenen Nummer muss ausgewechselt werden (siehe “Einlegen von Tintenpatronen”).
- All: Alle Patronen

(2) Typen

⚠ Achtung ⚠

- Weitere Hinweise zu den Tintenpatronen finden Sie in der Preisliste.
- Dieser Drucker eignet sich ausschließlich für “IJC90 Low Solvent”-Patronen. Verwenden Sie außerdem nur Patronen von Océ, weil sonst die Qualität nachlässt bzw. das Gerät nicht ermitteln kann, wann eine Patrone erschöpft ist.
- Solche Funktionsstörungen bzw. Schäden werden nicht von der Garantie gedeckt.

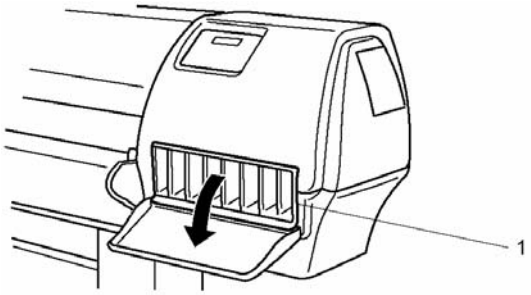
(3) Arbeitsweise für das Auswechseln

Gehen Sie zum Auswechseln der Tintenpatronen folgendermaßen vor.

Schritt 1: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, müssen Sie zunächst folgende Dinge überprüfen:

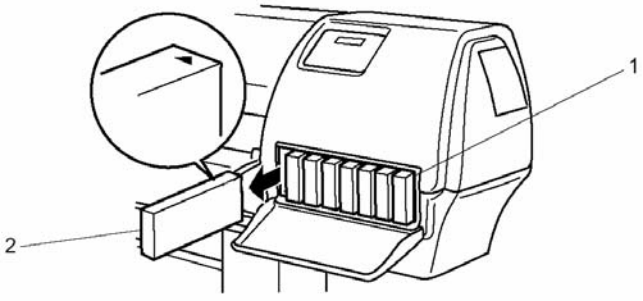
- Es darf kein Befehl (Drucken usw.) ausgeführt werden.
- Das Display muss die normale Betriebsmeldung anzeigen.
- Die MEDIA SET-Diode muss aus sein.

Schritt 2: Öffnen Sie die Patronenfachblende.



1 Tintenfächer

Schritt 3: Holen Sie die erschöpfte Patrone aus dem Fach.



1 Patronenfach
2 Tintenpatrone

Schritt 4: Packen Sie die neue Tintenpatrone aus.

Schritt 5: Legen Sie die Patrone in das betreffende Fach (siehe “Einlegen von Tintenpatronen”).

Schritt 6: Schließen Sie die Patronenfachblende wieder.

Schritt 7: Das Display muss wieder die normale Betriebsmeldung anzeigen.

4.4.2 Ersetzen des Trennmessers

Hier wird erklärt, wann und wie das Trennmesser ausgewechselt werden muss.

(1) Wenn ist dies notwendig?

In folgenden Fällen muss das Trennmesser ersetzt werden.

a.Wenn das Material nicht mehr sauber abgetrennt werden kann
b.Wenn die Trennschnitte unsauber sind

(2) Arbeitsweise für das Auswechseln

Gehen Sie zum Auswechseln des Trennmessers folgendermaßen vor.

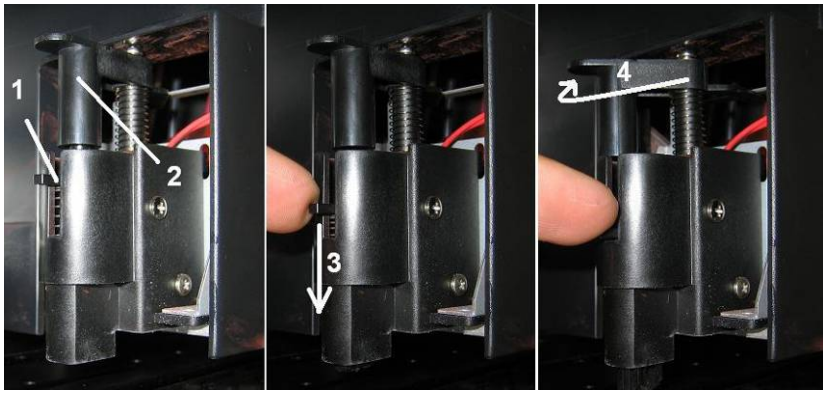
Schritt 1: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, müssen Sie zunächst folgende Dinge überprüfen:
- Es darf kein Befehl (Drucken usw.) ausgeführt werden.
- Das Display muss die normale Betriebsmeldung anzeigen.
- Die MEDIA SET-Diode muss aus sein.

Schritt 2: Wechseln Sie zur “H.Unlock”-Funktion (SetupMenu 5/7) und geben Sie den Kopf frei.

Schritt 3: Öffnen Sie die Fronthaube.

Schritt 4: Drücken Sie auf den Stift des Messerhalters und drehen Sie den Hebel in die gezeigte Richtung.

Schritt 5: Entnehmen Sie das Trennmesser.



1	Stift des Trennmesserhalters
2	Hebel des Trennmesserhalters
3	Stift nach unten drücken
4	Hebel wie gezeigt drehen

Schritt 6: Schieben Sie ein neues Trennmesser in die Halterung.

Schritt 7: Drücken Sie auf den Stift des Messerhalters und drehen Sie den Hebel wieder in die Ausgangsposition.

Schritt 8: Schließen Sie die Fronthaube.

Schritt 9: Drücken Sie die [ENTER]-Taste im Bedienfeld.
- Der Wagen kehrt zurück in seine Ausgangsposition und im Display erscheint Menü 6/7.

Schritt 10: Das neue Trennmesser kann nun verwendet werden.

4.4.3 Auswechseln des Auffanggefäßes

Wenn das Auffanggefäß voll ist, müssen Sie es auswechseln.

(1) Wenn ist dies notwendig?

Wechseln Sie das Auffanggefäß aus, sobald folgende Meldung angezeigt wird.

(2) Arbeitsweise für den Austausch

Zum Auswechseln des Auffanggefäßes verfahren Sie bitte folgendermaßen.

Schritt 1: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, müssen Sie zunächst folgende Dinge überprüfen.
- Der letzte Druckauftrag muss beendet sein.
- Das Bedienfeld muss sich im Normalzustand befinden.
- Die MEDIA SETTING-Diode muss aus sein.

Schritt 2: Rufen Sie anhand von “Die Menüfunktionen im einzelnen” den Parameter für das Auswechseln des Auffanggefäßes auf.

Schritt 3: Öffnen Sie den Deckel des Auffanggefäßes.

Schritt 4: Holen Sie das Auffanggefäß aus der Halterung des Ständers.

⚠ Achtung ⚠

- Verstauen Sie das Auffanggefäß in einem Plastikbeutel und entsorgen Sie es den örtlichen Umweltvorschriften entsprechend.

Schritt 5: Öffnen Sie den Deckel des neuen Auffanggefäßes und installieren Sie letzteres im Drucker.

Schritt 6: Drücken Sie die [ENTER]-Taste im Bedienfeld.

Schritt 7: Damit wäre das neue Auffanggefäß einsatzbereit.

4.5 REINIGUNG

4.5.1.Reinigen des Gehäuses

(1) Wie oft ist die Reinigung notwendig?

Die Reinigung muss monatlich erfolgen.

(2) Arbeitsweise für die Reinigung

Staub und Flecke auf dem Gehäuse dürfen mit einem weichen Tuch entfernt werden.

4.5.2.Reinigen der internen Partien des Druckers

(1) Wie oft ist die Reinigung notwendig?

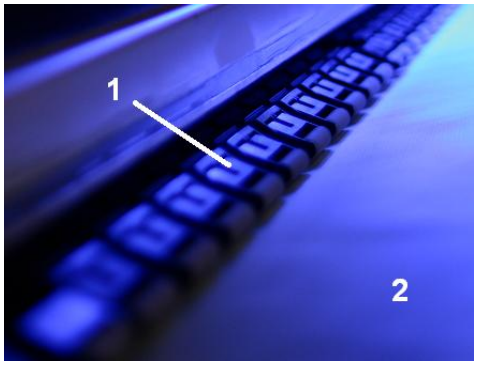
Die Reinigung muss monatlich erfolgen.

(2) Arbeitsweise für die Reinigung

Zum Reinigen der internen Druckerpartien verfahren Sie bitte folgendermaßen.
Führen Sie folgende Schritte aus.

Schritt 1: Öffnen Sie die Fronthaube.

Schritt 2: Entfernen Sie Staub und anderen Schmutz auf den Andruckrollen mit einer weichen Bürste.



1 Andruckrollen
2 Einzugsbügel

Schritt 3: Der Einzugsbügel darf mit einem Tuch abgewischt werden, das Sie mit Reinigungsflüssigkeit angefeuchtet haben. Entfernen Sie alle Materialpartikel und Tintenflecke.

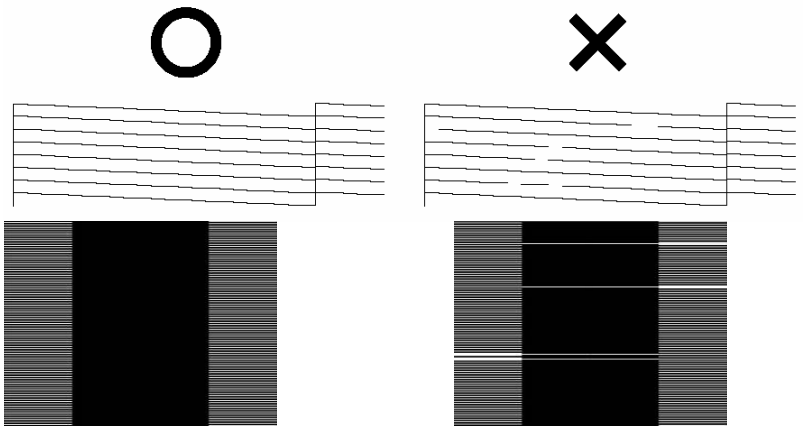
4.5.3 Kopfreinigung

Wenn die gedruckten Objekte zu blass erscheinen oder Aussetzer aufweisen, müssen Sie den Druckkopf und die Düsen reinigen.
Für die Kopfreinigung müssen folgende Schritte ausgeführt werden.

Schritt 1: Schauen Sie nach, ob sich das Gerät im Normalzustand befindet.

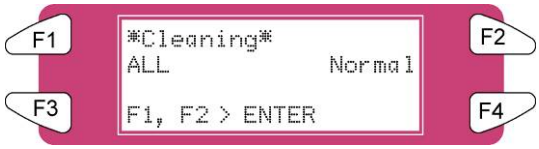
Schritt 2: Wechseln Sie zu “SetupMenu 1/7” → Drücken Sie [F3], um “TestPrint” zu wählen → Drücken Sie die [F2]-Taste, um den Test zu starten (“Nozzle Check”).

Schritt 3: Schauen Sie nach, ob alle Düsen ordnungsgemäß funktionieren.



Schritt 4: Kontrollieren Sie, ob sich der Drucker im Normalzustand befindet.

Schritt 5: Drücken Sie die [F2]-Taste im Bedienfeld.
- Im Display erscheint das “Cleaning”-Menü.



Schritt 6: Drücken Sie die [F2]-Taste im Bedienfeld, um die Parametereinstellungen zu ändern.

Taste	Parameter	Beschreibung
F2	Small	Schnelle Reinigung.
	Normal	Normale Reinigung.
	Strong	Gründliche Reinigung.

Schritt 7: Drücken Sie die [ENTER]-Taste, um die Kopfreinigung zu starten.

Schritt 8: Wenn die Kopfreinigung beendet ist, wechselt der Drucker wieder in den Normalbetrieb.

Schritt 9: Starten Sie einen erneuten Testdruck zum Überprüfen der Düsenfunktion.

4.6 TRANSPORT DES GERÄTS

Hier erfahren Sie, welche Vorbereitungen für den Transport des Druckers zu treffen sind.

4.6.1 Aufstellen des Druckers an einem anderen Ort

Vor Ändern des Aufstellungsorts verfahren Sie bitte folgendermaßen.

(1) Vor dem Ortswechsel

Wenn Sie auch den Ständer verwenden, müssen Sie folgendermaßen vorgehen.

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker aus.

Schritt 2: Schauen Sie nach, ob sich der Kopf ganz rechts (unter den Kappen) befindet.

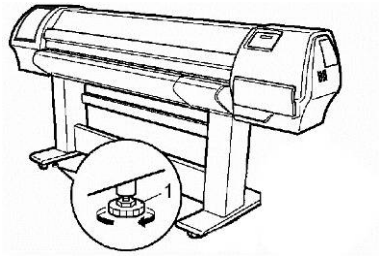
Schritt 3: Lösen Sie das Netz- und alle anderen Kabel.

Schritt 4: Drehen Sie die vier Einstellschrauben in die gezeigte Richtung.

Schritt 5: Bringen Sie den Drucker zum neuen Aufstellungsort.

⚠ Achtung ⚠

Die Rollen der Ständereinheit sind nur für kleine Abstände gedacht.



1 Einstellschraube
2 Rolle

(2) Nach dem Ortswechsel

Sobald sich der Drucker am neuen Aufstellungsort befindet, müssen Sie folgende Dinge erledigen.

Schritt 1: Überprüfen Sie zunächst, ob sich der neue Aufstellungsort wirklich für den Drucker eignet.

Schritt 2: Schließen Sie das Netz- und alle anderen Kabel an.

Schritt 3: Starten Sie einen Drucktest zum Überprüfen der Düsenfunktion.

Schritt 4: Nehmen Sie eventuell feine Bildkorrekturen vor.

4.6.2 Transport des Druckers

Legen Sie den Drucker vor dem Transport wieder in den Original-Lieferkarton und bringen Sie alle beiliegenden Transportpolster an, um Schäden zu vermeiden.

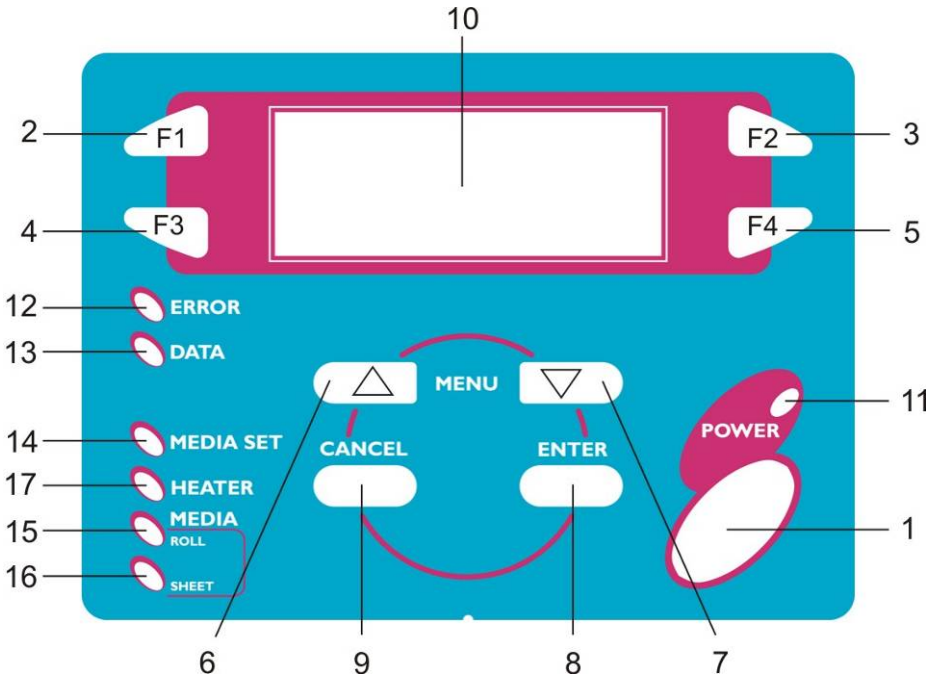
Bereiten Sie den Drucker wie für eine längerfristige Lagerung vor.

5. HANDHABUNG DES DRUCKERS

5.1 BEDIENFELD

Das Bedienfeld enthält mehrere Tasten, mit denen man die benötigte Funktion wählen kann, und ein Display, das die Funktionen und den Status des Druckers anzeigt.

Sehen wir uns zunächst die Tasten und Dioden an.



5.1.1 Tasten

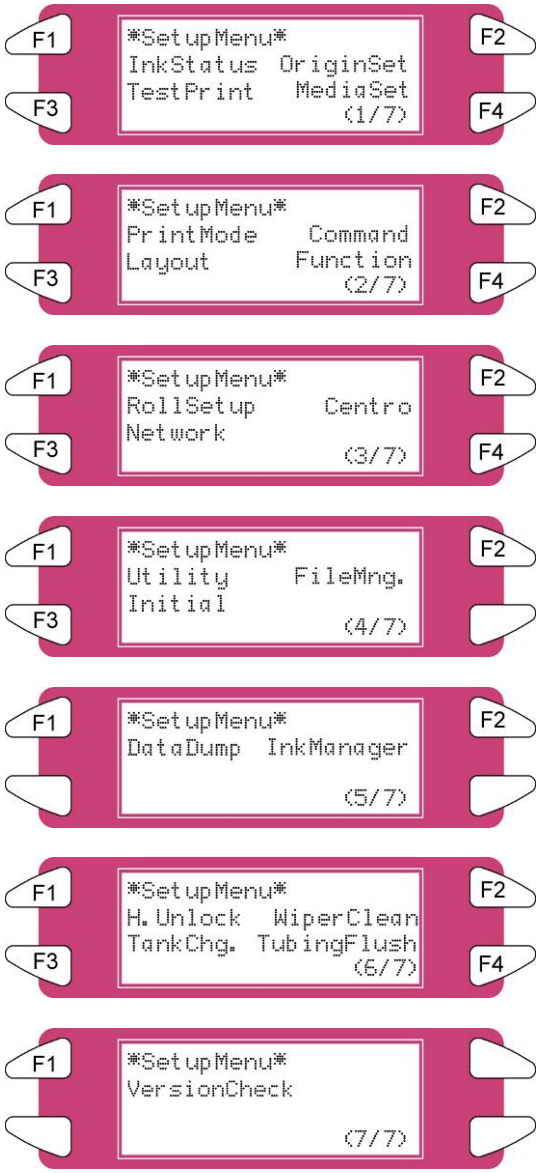
Nr.	Name	Normal	Nach Aufrufen des Menüs
1	[POWER]-Taste	Ein- und Ausschalten des Druckers.	Ein- und Ausschalten des Druckers.
2	[F1]-Taste	Ist der “F1”-Funktion zugeordnet.	Ist der “F1”-Funktion zugeordnet.
3	[F2]-Taste	Ist der “F2”-Funktion zugeordnet.	Ist der “F2”-Funktion zugeordnet.
4	[F3]-Taste	Ist der “F3”-Funktion zugeordnet.	Ist der “F3”-Funktion zugeordnet.
5	[F4]-Taste	Ist der “F4”-Funktion zugeordnet.	Ist der “F4”-Funktion zugeordnet.
6	[MENU ↑]-Taste	Dient zum Aufrufen des Parametermenüs.	Anwahl der jeweils vorangehenden Menüfunktion.
7	[MENU ↓]-Taste	Dient zum Aufrufen des Parametermenüs.	Anwahl der jeweils nächsten Menüfunktion.
8	[ENTER]-Taste	Anzeige des aktuell gewählten Druckmodus’.	Bestätigen des eingegebenen Parameterwerts und Aufrufen des nächsten Menüs. Bestätigen des eingegebenen Parameterwerts und Aufrufen des nächsten Menüs.
9	[CANCEL]-Taste	-	Wiederherstellen des vorigen Parameterwerts und Aufrufen des nächsten Menüs. Löschen des eingegebenen Parameterwerts und Aufrufen des nächsten Menüs.

5.1.2 Funktionen des LC-Displays und der Dioden

Nr.	Name	Farbe	Status	Funktion
10	LCD-Display	-	-	Im Display werden der aktuelle Status und eventuelle Fehlermeldungen angezeigt.
11	POWER-Diode	Grün	AN	Der Drucker ist an.
			AUS	Der Drucker ist aus.
12	ERROR-Diode	Rot	Blinkt	Es ist ein Fehler aufgetreten. Die genaue Art des Fehlers wird im Display angezeigt.
			AUS	Entweder läuft alles nach Plan oder der Drucker ist aus.
13	DATA-Diode	Orange	AN	Der Drucker empfängt Daten.
			Blinkt	Der Drucker analysiert die empfangenen Daten.
			AUS	Der Drucker wartet auf Druckdaten.
14	MEDIA SET-Diode	Orange	AN	➢ Die Andruckrollen wurden angehoben. ➢ Sie haben kein Material eingezogen.
			AUS	➢ Die Andruckrollen befinden sich in der Sicherheitsposition. ➢ Sie haben kein Material eingezogen.
15	ROLL-Diode	Orange	AN	Sie haben Rollenmaterial gewählt.
			AUS	Sie haben Bogenmaterial gewählt.
16	SHEET-Diode	Orange	AN	Sie haben Bogenmaterial gewählt.
			AUS	Sie haben Rollenmaterial gewählt.
17	HEATER-Diode	Orange	AN	Die Heizelemente haben die Solltemperatur erreicht. Die aktuelle Temperatur entspricht dem eingestellten Wert.
			Blinkt	Die Heizfunktion arbeitet noch. Die aktuelle Temperatur entspricht noch nicht dem eingestellten Wert.
			OFF	Die Heizelemente sind ausgeschaltet.

5.2. MENÜFUNKTIONEN

5.2.1 Funktionsbereiche des Menüs



5.2.2 Die Menüfunktionen im einzelnen

SetupMenu 1/7

Ink Status

Origin Set (1/1) Top / Bottom / Left / Right

Test Print (1/2) Setup / Adj. Uni-D / Nozzle Check / Adj. Bi-D
(2/2) Palette / Maintenance

Media Set (1/1) Media (1/2) User 1 / User 2 / User 3 / User 4
(2/2) User 5 / User 6 / User 7 / User 8
(1/3) Thin Out / Ink Dry Time / Head Height (1/1) Low / Middle / High / Stiffness / Thickness / Heater / Drier / Fixer
(2/3) PostFixer / Hstatus / Dist.Adj (1/1) Print 1 / Print 2 / Change
(3/3)

Cut Size (1/1) Auto / Length / Width

Top Feed

Media Cut (1/1) Off / Auto / Manual

SetupMenu 2/7

Print Mode (1/1) Prn Mode 1 / Prn Mode 2 / Prn Mode 3 / Prn Mode 4 (1/1) Condition

(1/4)	360 x 360	1pass	1pass few
		2pass	4pass
	720 x 360	2 pass	4 pass
	360 x 720	1pass	1pass few
		2pass	4pass
	Diag 720	1pass	1pass few
		2pass	4pass
	720 x 720	2 pass	4 pass
(2/4)	1080 x 1080	4 pass	
	1440 x 720	4 pass	
	720 x 1440	2 pass	4 pass
	Diag 1440	2 pass	4 pass
(3/4)	1440 x 1440	4 pass	
	2160 x 1080	4 pass	
	1080 x 2160	4 pass	
	Diag 2160	4 pass	
(4/4)	2880 x 1440	4 pass	
	1440 x 2880	4 pass	
	Diag 2880	4 pass	

				Direction	(1/1)	UniDir BiDir
				Repeat Prn	(1/1)	Count IntervalTime
				HeadSpeed	(1/1)	Normal Fine
Command	(1/2)	Command	(1/1)	MH-GL.GL2 MH-GL2 RTL-PASS		
		Step	(1/1)	0,010 mm 0,025 mm		
		Position	(1/1)	P1 LL Full		
		Terminator	(1/1)	Normal Special		
	(2/2)	Resolution	(1/2)	360 600 720 1080		
			(2/2)	1200 1440 2160 2880		
		OnlineTimer				
		Overwrite	(1/1)	Last Mix		
		Halftone	(1/1)	Speed Quality Thin		
Layout	(1/1)	Direct	(1/1)	Command MAX-MIN		
		Joint	(1/1)	ON OFF		
		CutPosition	(1/1)	Standard Data		
Function	(1/1)	CMY > K	(1/1)	No Yes		
		Scale Mirror	(1/1)	OFF Y on		

SetupMenu 3/7

Roll Setup	(1/1)	Disable Roll 1 Roll 2 Roll 3				
Centro	(1/1)	Centro BiCentro				
Network	(1/2)	Ipadress SubnetMask GateWay DHCP	(1/1)	OFF ON		
	(2/2)	MACaddress Version				

SetupMenu 4/7

Utility	(1/2)	ErrorDisp	(1/1)	OFF ON
		PaperDet,	(1/2)	Normal OFF TakeUpRoll RollFeed
			(2/2)	Prn+Wipe
		OnCleaning	(1/1)	OFF Normal Little Powerfull
		Width		
	(2/2)	Prn + Wipe		
		Smart Top	(1/1)	OFF On
		AutoCleaning	(1/1)	Waiting Before Print Printing
		CapCycle		
FileMng	(1/2)	WriteMode	(1/1)	OFF Write+RN Write>PRN WriteOnly
		Reprint		
		Delete		
		Rename		
	(2/2)	Format	(1/1)	No Yes
Initial	(1/3)	All	(1/1)	NO OK
		MediaSet	(1/1)	NO OK
		PrintMode	(1/1)	NO OK
		Command	(1/1)	NO OK
	(2/3)	LayOut	(1/1)	NO OK
		Function	(1/1)	NO OK
		RollSetup	(1/1)	NO OK
		Centro	(1/1)	NO OK
	(3/3)	Network	(1/1)	NO OK
		Utility	(1/1)	NO OK
		FileMng	(1/1)	NO OK
		WEBpasswd	(1/1)	NO OK

SetupMenu 5/7

Datadump	(1/1)	Start/End All	
InkManager	(1/2)	HeadWash InkLoad	Pump 1/2/ALL
		InkChange	
	(2/2)	LongStore InkSupply ChipMgr ColorMode	

SetupMenu 6/7

H.Unlock	(1/1)	No Yes
WiperClean	(1/1)	No Yes
TankChg. TubingFlush		

SetupMenu 7/7

VersionCheck

Diese Seite wurde absichtlich weiß gelassen.